



Infor Factory Track für LN
Anwenderhandbuch
Release 6.00.x

Wichtige Hinweise

Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Materialien (einschließlich aller ergänzenden Informationen) sind und enthalten vertrauliche und urheberrechtlich geschützte Informationen von Infor.

Mit dem Zugriff auf die beiliegenden Materialien erkennen Sie ausdrücklich an, dass diese Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) und alle Urheberrechte, Betriebsgeheimnisse und andere Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche hieran im alleinigen Eigentum von Infor stehen, und dass Sie durch Nutzung dieser Materialien (einschließlich jeglicher Änderungen, Übersetzungen oder Anpassungen) keinerlei Rechte, Rechtstitel oder Ansprüche erwerben, mit Ausnahme des nicht ausschließlichen Rechts, diese Materialien alleinig im Zusammenhang mit Ihrer Lizenz und Nutzung der auf Grundlage einer gesonderten Vereinbarung Ihrem Unternehmen von Infor zur Verfügung gestellten Software (der "Zweck") zu verwenden. Die Regelungen und Bedingungen dieser gesonderten Vereinbarung sind maßgeblich für Ihre Nutzung dieser und aller weiteren hiermit im Zusammenhang stehenden Materialien.

Darüber hinaus erkennen Sie durch den Zugriff auf die beigefügten Materialien an, dass Sie dazu verpflichtet sind, diese Materialien streng vertraulich zu behandeln, und dass die Materialien nur für den oben beschriebenen Zweck verwendet werden dürfen. Obgleich Infor sich mit der erforderlichen Sorgfalt bemüht hat, sicherzustellen, dass die Materialien in dieser Veröffentlichung korrekt und vollständig sind, übernimmt Infor keine Gewährleistung, dass die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Informationen vollständig sind und keine typographischen oder sonstigen Fehler enthalten, oder dass sie Ihren speziellen Anforderungen entsprechen. Daher übernimmt Infor ausdrücklich keinerlei Haftung für Verluste oder Schäden (gleich aus welchem Rechtsgrund und gleich, ob als unmittelbare Folgeschäden oder in anderer Weise entstanden), die durch Fehler oder Auslassungen in dieser Veröffentlichung (einschließlich aller zusätzlichen Informationen) entstehen. Dieser Ausschluss gilt nicht bei Vorsatz, Ansprüchen nach dem Produkthaftungsgesetz, sowie bei einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

Für Ihre Nutzung dieses Materials gelten ohne Einschränkung das U.S.-Exportrecht und andere einschlägige Export- und Importrechte. Sie stimmen hiermit zu, diese und alle weiteren hiermit im Zusammenhang stehende Materialien oder Informationen weder direkt noch indirekt zu exportieren oder zu reexportieren, wenn dadurch entsprechende Gesetze verletzt werden. Weiterhin stimmen Sie zu, solche Materialien zu keinem Zweck zu verwenden, der durch entsprechende Gesetze verboten ist.

Anerkennung von Markenzeichen

Die hier aufgelisteten Wort- und Designmarken (Name, Logo) sind Markenzeichen und/oder geschützte Marken der Infor und/oder deren Tochtergesellschaften und sonstiger verbundener Unternehmen. Alle Rechte vorbehalten. Alle anderen hier genannten Firmen-, Produkt-, Handels- oder Servicenamen können geschützte Marken oder Markenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer sein.

Informationen zur Veröffentlichung

Release: Infor Factory Track 6.00.x
Veröffentlichungsdatum: 18. Juni 2018
Dokumentcode: ft_6.00.x_ftlnug__de-de

Inhalt

Informationen zu Infor Factory Track.....	9
Kontakt zu Infor.....	11
Kapitel 1: Übersicht.....	13
Zugriff auf Warehouse Mobility-Transaktionen.....	13
Ladeeinheiten.....	13
Kanban - Übersicht.....	14
Etikettendruck - Übersicht.....	14
Konfigurieren von Verbindungen für den Etikettendruck.....	15
Verwenden der Maske "Übersicht Etikettendruck".....	15
Anzeigen von Datensätzen gedruckter Etiketten.....	15
Erneutes Drucken von Etiketten.....	16
Referenz-IDs.....	16
Teams - Übersicht.....	17
Factory Track - Gruppen.....	17
Zuordnen von Aktionen zu Funktionstasten.....	19
Factory Track - Lizenzmodule.....	20
Etikettendruck - Transaktionsliste.....	20
Hinzufügen zusätzlicher Felder zu Barcodeetiketten.....	23
Kapitel 2: Parameter - Übersicht.....	25
Konfigurieren eines Mitarbeiters für den Kioskzugriff.....	26
Konfigurieren von Barcodes.....	27
Einrichten von Barcodepräfixen.....	27
Einrichten von Kombinations-Barcodes.....	28
Einrichten von Querverweiswerten.....	29
Konfigurieren von Mitarbeiterdatensätzen.....	30
Erstellen und Ändern von globalen Parametern.....	33
Konfigurieren von globalen Parametern.....	34
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeeinheit verknüpfen".....	34
Konfigurieren von Druckern.....	35
Konfigurieren von Standortparametern.....	35
Erstellen und Ändern von Anwenderparametern.....	39
Konfigurieren von Anwenderparametern.....	40
Definieren von Etikettformaten.....	41
Definieren von Datendomänen.....	41
Definieren einer Factory Track-Anwenderrolle.....	42
Festlegen alternativer Etiketten.....	43
Kapitel 3: Geräteverfolgung - Übersicht.....	45

Kapitel 4: Transaktionsverarbeitung	47
Definieren von Transaktionen.....	47
Erstellen von Ausweisen.....	49
Ändern von Ausweisen.....	50
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Freigabe zuteilen".....	50
Konfigurieren von Transaktionsparametern für Genehmigungen.....	53
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Baustückliste".....	56
Konfigurieren von Transaktionsparametern für den Lieferaviseingang.....	57
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeeinheit schließen".....	61
Konfigurieren von Transaktionsparametern für den Konsignationseingang.....	62
Konfigurieren von Parametern für "Ladeeinheit erstellen".....	64
Konfigurieren von Cross-Docking-Transaktionsparametern.....	65
Konfigurieren von Transaktionsparametern für Kundenretouren.....	66
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Permanente Inventur".....	69
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Vergangene Stunden".....	71
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Globale Umbuchung".....	73
Konfigurieren der Ladeeinheitenabfrage.....	73
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandskorrektur".....	74
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandsumbuchung".....	75
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandsverringerung".....	78
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandserhöhung".....	79
Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Abfrage "Teil".....	80
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "FA-Buchung".....	80
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Kanban - Stornieren".....	82
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Kanban - Erstellen".....	83
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban-Lieferung".....	84
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Kanban reaktivieren".....	84
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban-Anforderung".....	85
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban - Zurücksetzen".....	86
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban-Status".....	86
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeeinheit verknüpfen".....	87
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Laden".....	87
Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Abfrage "Lagerplatz".....	88
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Team verwalten".....	89
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Verpacken nach Auftrag".....	90
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Verpacken nach Sendung".....	91
Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Verpackungsabfrage.....	92
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Inventur".....	93
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Retoure aus Bereitstellung".....	94
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kommissionieren".....	95
Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Einlagerung.....	98
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Eingänge".....	102
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Ausgang freigeben".....	106
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Neu packen".....	108

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Arbeitsgang rückmelden".....	109
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Produktion rückmelden".....	110
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Mitarbeiter zurücksetzen".....	114
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Materialretoure".....	114
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Verplomben".....	117
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Sendungsabwicklung".....	118
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeinheit aufteilen".....	120
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Start/Stop Schicht".....	120
Konfigurieren von Tasks.....	121
Konfigurieren von Parametern für "TT Von/zur Pause".....	122
Konfigurieren von TT-Parametern für "Kommt/Geht".....	123
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "TT FA-Buchung".....	124
Konfigurieren von Parametern für "TT Vom/zum Mittag".....	125
Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "TT Zeit und Anwesenheit".....	125
Konfigurieren von Transaktionsparametern für "LE-Verknüpfung aufheben".....	126
Konfigurieren von Parametern für die ungeplante Materialentnahme.....	126
Konfigurieren von Transaktionsparametern für bestimmte Auftragsstypen.....	127
Konfigurieren von Transaktionsparametern für bestimmte Lager.....	128

Informationen zu Infor Factory Track

Infor Factory Track ist ein umfassendes System zur Ausführung und Erfassung von Fertigungs-, Arbeits- und Anwesenheitstransaktionen. Die Anwendung ist direkt in Ihr ERP-System integriert, sodass ein unmittelbarer und aktueller Datenaustausch zwischen Werkstatt und System möglich ist. Infor Factory Track umfasst zwei voll integrierte Module:

- Infor Time Track
- Infor Warehouse Mobility

Kontakt zu Infor

Im Falle von Fragen zu Infor-Produkten wenden Sie sich an das Support-Portal "Infor Xtreme Support" auf <http://www.infor.com/inforxtreme>.

Im Falle einer Aktualisierung dieses Dokuments nach der Produktfreigabe wird die neue Version des Dokuments auf dieser Webseite veröffentlicht. Wir empfehlen, diese Webseite periodisch auf aktuelle Dokumente zu überprüfen.

Haben Sie Anmerkungen zur Infor-Dokumentation, wenden Sie sich bitte an documentation@infor.com.

Dieses Modul enthält Themen, in denen die Funktionen von Infor Factory Track für LN beschrieben werden und wie man die Transaktionen und Masken benutzt.

Zugriff auf Warehouse Mobility-Transaktionen

Der Zugriff auf Warehouse Mobility-Transaktionen kann über einen Web-Browser erfolgen. Verwenden Sie die folgenden URL-Pfade für den Zugriff auf die genannten Module:

- **Standardmenü von Warehouse Mobility:** <http://<Name des Utility Servers>/wswebclient/Mobile.aspx?page=light&form=WMMenu.mobi>
- **Symbolbasiertes Menü von Warehouse Mobility:** <http://<Name des Utility Servers>/WSWebClient/mobile.aspx?page=light&form=FTICONMenu.mobi>

Hinweis: Sie müssen jeweils den Namen Ihres Utility Servers in die URL-Pfade einfügen.

Wenn Sie Warehouse Mobility auf einem mobilen Scanner verwenden, müssen Sie das Gerät für einen der Warehouse Mobility-Menüpfade konfigurieren: Das Standardmenü ist für die Navigation mithilfe der Pfeiltasten auf dem Gerät optimiert, während das symbolbasierte Menü für die Navigation per Touchscreen optimiert ist.

Ladeeinheiten

Mit Ladeeinheiten lässt sich die Bestandsverwaltung vereinfachen, da nicht einzelne Teile verfolgt werden, sondern Behälter (z.B. Kisten oder Paletten). Wenn Sie eine Ladeeinheit zu einem Behälter zuordnen, wird der Inhalt des Behälters an die Ladeeinheit gebunden. Sämtliche mit der Ladeeinheit ausgeführten Transaktionen betreffen auch deren Inhalt. Beispiel: Ein Karton mit sechs seriengeführten Computern wird an einen neuen Lagerplatz umgelagert. Wenn Sie diesem Karton eine Ladeeinheit zuordnen, können Sie einfach den Barcode der Ladeeinheit scannen, um alle sechs Computer an den neuen Lagerplatz in ERP LN umzulagern. Es ist nicht erforderlich, den Karton zu öffnen und alle sechs Computer einzeln zu scannen.

Bei der Ausführung einiger Transaktionen ist es möglich, die Ladeeinheit im Feld **Ladeeinheit** als Ersatz für die Teilenummer und andere Bestandspunktinformationen zu scannen.

Ladeeinheiten können andere Ladeeinheiten enthalten, sodass Sie Transaktionen mit mehreren Behältern ausführen können. Diese Ladeeinheiten heißen übergeordnete Ladeeinheiten, die darin

enthaltenen Ladeeinheiten werden als untergeordnete Ladeeinheiten bezeichnet. Transaktionen mit übergeordneten Ladeeinheiten betreffen immer auch die zugehörigen untergeordneten Ladeeinheiten.

Kanban - Übersicht

Sie können das Kanban-Menü von Warehouse Mobility verwenden, um Ihr Kanban-System zu verwalten. Mit diesen Transaktionen können Sie Kanbans in ERP LN erstellen, erfassen, auffüllen (ergänzen) und stornieren.

Der Status von Kanbans zeigt stets den aktuellen Stand im Auffüllzyklus an. Der Status ändert sich in dieser Reihenfolge:

- 1 **Auf Lager:** Teile sind verfügbar
- 2 **Angefordert** (optional): Auffüllung ist angefordert
- 3 **Genehmigt:** Auffüllanforderung ist genehmigt
- 4 **Bestellt:** Produktions-, Einkaufs- oder Umlagerauftrag für Auffüllung ist erstellt
- 5 **Eingegangen:** Auftrag ist geliefert

Der Status von nicht verwendeten Kanbans lautet **Storniert**.

Der Auffüllzyklus von Kanbans entspricht der zugehörigen Kanban-Schleife. Kanban-Schleifen können in der Maske "Kanban-Schleife" in ERP-LN konfiguriert werden.

Bei der Ausführung einiger Transaktionen ist es möglich, die Kanban-Nummer im Feld **Kanban** als Ersatz für die Teilenummer und andere Bestandspunktinformationen zu scannen.

Etikettendruck - Übersicht

Viele Transaktionen in Infor Factory Track unterstützen den Druck von Barcodeetiketten. Sie können Etiketten über Factory Track Mongoose-Masken und aus Mobilscanner-Transaktionen heraus drucken.

Eine Liste der Transaktionen, die den Etikettendruck unterstützen, finden Sie unter "Etikettendruck - Transaktionsliste" auf Seite 20.

Siehe auch: "Einrichten des Etikettendrucks".

Sie können die Maske "Übersicht Etikettendruck" in Factory Track verwenden, um Etiketten anzuzeigen und erneut zu drucken.

Weitere Informationen finden Sie unter "Verwenden der Maske "Übersicht Etikettendruck"" auf Seite 15.

Konfigurieren von Verbindungen für den Etikettendruck

Verwenden Sie die Maske "Etikettschnittstelle", um Verbindungen zur Etikettendrucksoftware einzurichten. In dieser Maske ist nur ein Datensatz verfügbar. Der Datensatz enthält Verbindungsinformationen, die es Infor Factory Track erlauben, mit der BarTender-Etikettendruck-Software zu kommunizieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Etikettschnittst."
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Schnittstellentyp

Wenn Sie Factory Track in der Cloud ausführen, wählen Sie **Nur Datenbank**. Wenn Sie Factory Track als lokal installierte Version ausführen, wählen Sie **Datei**.

Dateipfad

Geben Sie an, wo Factory Track die Datendateien erstellen soll, die zum Generieren der Barcodeetiketten benötigt werden. Die BarTender-Etikettendruck-Software wandelt diese Daten in tatsächliche Dateien um.

Feldtrennzeichen

Geben Sie ein Feldtrennzeichen an, das für Datendateien verwendet werden soll.

Etikett-Template-Pfad

Geben Sie den Dateipfad der Etikettvorlagen an. Wenn Sie Factory Track in der Cloud ausführen, muss sich dieser Speicherplatz auf dem gleichen Server wie das Dienstprogramm zum Drucken von Etiketten befinden.

- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwenden der Maske "Übersicht Etikettendruck"

Verwenden Sie die Maske "Übersicht Etikettendruck" zur Anzeige der Datensätze gedruckter Etiketten. Sie können über diese Maske auch Etiketten erneut drucken.

Siehe auch: "Anzeigen von Datensätzen gedruckter Etiketten" auf Seite 15.

Siehe auch: "Erneutes Drucken von Etiketten" auf Seite 16.

Anzeigen von Datensätzen gedruckter Etiketten

- 1 Öffnen Sie die Maske "Übersicht Etikettendruck".
- 2 Geben Sie alle folgenden Informationen oder einige davon an, um die Suchkriterien für Etiketten festzulegen:

Transaktionsname

Wählen Sie die Transaktion aus, für die das Etikett ursprünglich gedruckt wurde.

Anwender-ID

Geben Sie die Anwender-ID der Person an, die das Etikett ursprünglich gedruckt hat

Anforderungs-ID

Um nach einem Etikett anhand seiner Anforderungs-ID zu suchen, geben Sie eine Start- und eine End-Anforderungs-ID an. Eine Anforderungs-ID wird für jedes Etikett aufgezeichnet, das gedruckt wird.

Erstellt am

Um nach einem Etikett anhand seines Erstellungsdatums zu suchen, geben Sie ein Start- und ein Enddatum an.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**. Die Etikett-Anforderungs-IDs, die den oben angegebenen Suchkriterien entsprechen, werden in der Tabelle angezeigt.
- 4 Klicken Sie zur Anzeige weiterer Details zu den für eine Etikettanforderungs-ID gedruckten Etiketten mit der rechten Maustaste auf die Anforderungs-ID, und wählen Sie **Details** aus. Die Maske "Etikettgedrucktdetails" wird angezeigt.
- 5 Klicken Sie optional zur Anzeige weiterer Felder, die auf den von Ihrer Organisation hinzugefügten Etiketten gedruckt werden, auf die Registerkarte **Etiketterweiterungen**.

Erneutes Drucken von Etiketten

- 1 Öffnen Sie die Maske "Übersicht Etikettgedruck".
- 2 Geben Sie alle folgenden Informationen oder einige davon an, um die Suchkriterien für Etiketten festzulegen:

Transaktionsname

Wählen Sie die Transaktion aus, für die das Etikett ursprünglich gedruckt wurde.

Anwender-ID

Geben Sie die Anwender-ID der Person an, die das Etikett ursprünglich gedruckt hat

Anforderungs-ID

Um nach einem Etikett anhand seiner Anforderungs-ID zu suchen, geben Sie eine Start- und eine End-Anforderungs-ID an. Eine Anforderungs-ID wird für jedes Etikett aufgezeichnet, das gedruckt wird.

Erstellt am

Um nach einem Etikett anhand seines Erstellungsdatums zu suchen, geben Sie ein Start- und ein Enddatum an.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Suchen**. Die Etikett-Anforderungs-IDs, die den oben angegebenen Suchkriterien entsprechen, werden in der Tabelle angezeigt.
- 4 Wählen Sie optional zum erneuten Druck einer Etikettanforderungs-ID diese aus der Tabelle aus, und klicken Sie auf **Neudruck**. Alle dieser Etikettanforderungs-ID zugeordneten Etiketten werden erneut gedruckt.

Referenz-IDs

Mit Referenz-IDs können Sie Transaktionen effizienter handhaben. Referenz-IDs sind individuelle Barcodeetiketten für eine bestimmte Kombination aus Teil und Bestandspunkt. Anstatt jedes einzelne Bestandspunktmerkmal zu scannen (z.B. Teilenummer, Lagerplatz und Chargennummer), können

Sie zum Ausführen einer Transaktion einfach die Referenz-ID scannen und so die Bestandspunktmerkmale automatisch angeben. Referenz-IDs werden in der Regel zu Beginn einer Transaktion gescannt.

Beispiele für Referenz-IDs sind:

- Seriennummer und Teilenummer
- Ladeinheit
- Chargennummer

Die Zusammensetzung Ihrer Referenz-IDs hängt davon ab, wie der Bestand in Ihrer Firma erfasst und strukturiert wird.

Hinweis: Chargennummern können nur dann als Referenz-ID dienen, wenn sie für alle Teile einmalig sind und nicht aufgeteilt werden können.

Teams - Übersicht

Mit Teams können Sie Mitarbeiteraktivitäten effizienter handhaben. Teammitglieder können mit einer einzigen Transaktion Fertigungsaufträge für alle Mitglieder ihres Teams starten oder stoppen. Wenn eine Arbeitstransaktion unter Verwendung der Teamnummer durchgeführt wird, wird diese Transaktion für alle Mitglieder des Teams repliziert. Ein Vorgesetzter kann auch Aktivitäten für das Team durchführen, die sich auf alle Teammitglieder auswirken. So kann ein Vorgesetzter zum Beispiel einen Fertigungsauftrag für das Team starten. In diesem Fall werden alle Mitglieder des Teams dem gestarteten Fertigungsauftrag zugeordnet. Das Arbeiten mit Teams reduziert die Anzahl der erforderlichen Transaktionen und damit die Fehleranfälligkeit, da zum Beispiel das manuelle Starten von Fertigungsaufträgen entfällt.

Hinweis: Anwesenheitstransaktionen können nicht für ein Team durchgeführt werden. Mitarbeiter müssen individuell ein- bzw. ausstempeln.

Sie können Teams im Modul Time Track erstellen und verwalten.

So verwenden Sie Teams:

- 1 Erstellen Sie Teams in der Maske Teams.
- 2 Weisen Sie in der Maske Teams Mitarbeiter zu Teams zu.
- 3 Verwenden Sie die Teamnummer anstelle der Mitarbeiternummer, wenn Sie Arbeitstransaktionen wie das Starten oder Stoppen eines Fertigungsauftrags durchführen.

Factory Track - Gruppen

Die folgenden Berechtigungsgruppen sind in Factory Track standardmäßig definiert:

- **FT-Administrator:** Infor Factory Track-Gruppe für Administratoren. Administratoren richten Profile anderer Anwender ein und definieren deren Berechtigungsstufe. Administratoren verfügen über die meisten Zugriffsrechte. Sie haben vollständigen Zugriff auf alle Masken. Administratoren verwalten in der Regel Organisations-, Konfigurations- und Sicherheitsparameter. Administratoren

können die Maske "Startseite - Administrator" verwenden, um auf die für die Administratorrolle relevanten Masken zuzugreifen.

- **FT-Vorgesetzte:** Infor Factory Track-Gruppe für Vorgesetzte. Vorgesetzte verwalten die Arbeits- und Anwesenheitsdaten von Mitarbeitern. Linienvorgesetzte genehmigen Ausnahmen und Zeitrückweise, terminieren Abwesenheiten und passen Schichten an. LuG-Vorgesetzte verarbeiten Lohn- und Gehaltsdaten. Vorgesetzte können die Maske "Startseite - Vorgesetzter" verwenden, um auf die für die Vorgesetztenrolle relevanten Masken zuzugreifen. Sie verwenden die Maske "Stundenübersicht", um eine Übersicht der Arbeits- und Anwesenheitsdaten ihrer Mitarbeiter anzuzeigen. Vorgesetzten ist es normalerweise gestattet, die Organisations- und Konfigurationsmasken anzuzeigen, sie erhalten jedoch keine Bearbeitungsberechtigungen für diese Masken.
- **FT-Anwender:** Infor Factory Track-Gruppe für Anwender. Anwender melden ihre eigenen Arbeits- und Anwesenheitsdaten. Beispiele sind das Starten eines Fertigungsauftrags, an dem sie arbeiten werden, oder das Ausstempeln am Ende des Arbeitstages. Anwender haben Zugriff auf eine begrenzte Anzahl von Masken, die direkt mit ihren Aktivitäten zusammenhängen. Anwender dürfen normalerweise ihre eigenen Datensätze in den Masken "Stundenübersicht" und "Stundendetails" anzeigen, jedoch nicht bearbeiten. Anwender können die Maske "Dashboard-Transaktionen" oder "Startseite Arbeitsplatznavigation" verwenden, um Anwesenheits- oder Arbeitstransaktionen einzugeben. Anwenderprivilegien werden durch Parametereinstellungen im Mitarbeiterdatensatz gesteuert.
- **FT-TeamLeader:** Infor Factory Track-Gruppe für Team Leader. Team Leader führen Teams mithilfe des Moduls "Shop Floor". Sie sind berechtigt, Teams zu erstellen und Teammitglieder hinzuzufügen oder zu entfernen. Team Leader können Transaktionen im Namen ihres gesamten Teams durchführen.
- **FT-TTHomePage:** Infor Factory Track-Startseitengruppe für Time Track. Die Gruppe "TTHomePage" verwendet ein Anwenderprofil, um auf "Startseite - Mitarbeiter" und zugehörige untergeordnete Masken in Time Track zuzugreifen. Sie sollten das Anwenderprofil, das mit der Gruppe "TTHomePage" verbunden ist, nicht einem Mitarbeiterdatensatz zuordnen. Verwenden Sie dieses Profil, um Factory Track zu starten, und lassen Sie es auf einem allgemein zugänglichen PC in der Werkstatt geöffnet. Mehrere Anwender können dann Arbeits- und Anwesenheitstransaktionen durchführen, ohne sich bei Factory Track an- und abmelden zu müssen.
- **FT-WMBase:** Infor Factory Track WM-Basisgruppe für die Geräteschnittstelle - alle ERPs. Die Gruppe "WMBase" ist berechtigt, grundlegende Mobilscanner-Transaktionen durchzuführen, wie das Ändern des Standarddruckers und das Ausführen von Pop-up-Fenstern im Warehouse Mobility-Modul. Alle Anwender von Warehouse Mobility-Mobilscannern sollten dieser Gruppe zugeordnet werden.
- **FT-LNWMInv:** Die Gruppe "LNWMInv" ist berechtigt, bestandsbezogene Mobilscanner-Transaktionen durchzuführen.
- **FT-LNWMProd:** Die Gruppe "WMLNProd" ist berechtigt, produktionsbezogene Mobilscanner-Transaktionen durchzuführen.
- **FT-TTWMTrans:** Die Gruppe "TTWMTrans" ist berechtigt, mit Time Track verbundene Mobilscanner-Transaktionen durchzuführen.
- **FT-LNWMNonTT:** Die Gruppe "LNWMNonTT" ist berechtigt, Mobilscanner-Transaktionen durchzuführen, die ausschließlich zu Warehouse Mobility gehören.
- **FT-LNWMInventory:** Infor Factory Track Inventory für LN. Diese Gruppe wird für WM (Scanner)-Transaktionen in LN-Implementierungen verwendet. Dies sichert dem Scanner den Zugriff auf Bestandstransaktionen.
- **FT-LNWMNonTT:** Infor Factory Track-Arbeitstransaktionen für LN ohne Time Track. Diese Gruppe wird für WM (Scanner)-Transaktionen in LN-Implementierungen verwendet. Dies sichert

den Zugriff auf Funktionen der Arbeitszeiterfassung unter Verwendung des LN-basierten Zeitmoduls. (Die Gruppe wird nicht zugewiesen, wenn Time Track implementiert ist.)

- **FT-LNWMProduction:** Infor Factory Track Production für LN. Diese Gruppe wird für WM (Scanner)-Transaktionen in LN-Implementierungen verwendet. Dies sichert dem Scanner den Zugriff auf Transaktionen der Produktionsunterstützung.
- **FT-TTWMTrans:** Infor Factory Track Time Track WM-Transaktionen - SyteLine & LN. Diese Gruppe wird für WM (Scanner)-Transaktionen verwendet, wenn Time Track implementiert ist.
- **Infor-SystemAdministrator:** Diese Gruppe wird verwendet, um Anwender zu Factory Track über die Ming.le-Schnittstelle hinzuzufügen.

Zuordnen von Aktionen zu Funktionstasten

Verwenden Sie die Maske "Funktionstasten-Aktionswerte", um den Funktionstasten auf den mobilen Scannern an Ihrem Standort Aktionen zuzuordnen.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Funktionstasten-Aktionswerte". Der Gerätetyp wird angezeigt.
- 2 Geben Sie für jede dieser Aktionen einen zu Ihrem Scanner gehörenden Tastenwert (Schlüsselwert) und eine Tastenbeschreibung (Schlüsselbeschreibung) an:
 - **Gehe zu vorheriger Seite**
 - **Gehe zu Hauptmenü**
 - **Gehe zu Hilfe:** Derzeit hat diese Aktion keine Auswirkung; diese Version von Infor Factory Track unterstützt nicht das Öffnen von Hilfedateien von einem mobilen Scanner aus.
 - **Neudruck**
 - **Abmelden**
 - **Maske übermitteln**
 - **Nach oben in Liste**
 - **Nach unten in Liste**
 - **Aktuelles aus Liste auswählen**
 - **Liste aktualisieren**
 - **Popup-Maske ausführen:** Öffnet eine Liste mit Optionen, die für das aktuelle Feld ausgewählt werden können. Diese Aktion wird nur für bestimmte Felder unterstützt.
 - **Sonderwert 1:** Führt ggf. eine Aktion in Zusammenhang mit Anpassungen durch, die für Ihren Standort vorgenommen wurden.
 - **Sonderwert 2:** Führt ggf. eine Aktion in Zusammenhang mit Anpassungen durch, die für Ihren Standort vorgenommen wurden.
 - **Sonderwert 3:** Führt ggf. eine Aktion in Zusammenhang mit Anpassungen durch, die für Ihren Standort vorgenommen wurden.
- 3 Um den angegebenen Schlüsselwerten Aktionen zuzuordnen, klicken Sie auf **Festlegen**.

Factory Track - Lizenzmodule

Im Folgenden sind die verfügbaren Factory Track-Lizenzmodule sowie die damit verbundenen Zugriffsmöglichkeiten aufgelistet:

- **FactoryTrackAuto**: IDO-Zugriff
- **FactoryTrackBase**: Zugriff auf administrative Factory Track-Masken und Standardmasken von Mongoose
- **FactoryTrackCloud**: Cloud-Lizenz mit Zugriff auf alle Masken, die keine Entwicklermasken sind
- **FactoryTrackDev**: Zugriff auf IDO-Bearbeitungsmasken, SQL-Tabellen-/Spalten-Bearbeitungsmasken und Factory Track-Entwicklermasken
- **FactoryTrackMetrics**: Zugriff auf Masken mit Transaktionskennzahlen
- **FactoryTrackTimeEntry**: Zugriff auf Time Track-Zeitnachweismasken
- **FactoryTrackTTTrans**: Zugriff auf Masken, die ausschließlich Time Track-Masken sind
- **FactoryTrackWMTrans**: Zugriff auf Masken, die ausschließlich Warehouse Mobility-Masken sind
- **FactoryTrackWMLNInv**: Zugriff auf Bestandstransaktionen
- **FactoryTrackWMLNProd**: Standortzugriff auf Produktionstransaktionen
- **FactoryTrackWMTTTrans**: Zugriff auf alle Warehouse Mobility-Masken, die zusammen mit Time Track verwendet werden

Etikettendruck - Transaktionsliste

Im Folgenden sind die Transaktionen aufgelistet, die den Barcodeetikettendruck unterstützen. Klicken Sie auf eine Transaktion, um anzuzeigen, welche Arten von Etiketten für die betreffende Transaktion gedruckt werden.

- "Freigabe zuteilen" auf Seite 21
- "Genehmigungen" auf Seite 21
- "Konsignationseingang" auf Seite 21
- "Ladeeinheit erstellen" auf Seite 21
- "Cross-Docking" auf Seite 21
- "Kundenretouren" auf Seite 21
- "Kanban - Erstellen" auf Seite 21
- "Kanban reaktivieren" auf Seite 21
- "Kanban - Zurücksetzen" auf Seite 22
- "Ladeeinheit verknüpfen" auf Seite 22
- "Verpacken nach Auftrag" auf Seite 22
- "Verpacken nach Sendung" auf Seite 22
- "Kommissionieren" auf Seite 22
- "Einlagerung" auf Seite 22
- "Eingang" auf Seite 22
- "Neu packen" auf Seite 22

- "Arbeitsgang rückmelden" auf Seite 23
- "Produktion rückmelden" auf Seite 23
- "Ladeeinheit aufteilen" auf Seite 23
- "Umlagerung" auf Seite 23
- "Ungeplante Materialentnahme" auf Seite 23

Freigabe zuteilen

- Ausgehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ausgangstransaktionen abgedeckt. "Freigabe zuteilen" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess.

Genehmigungen

- Ladeeinheit: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettdruckprozess an.
- Eingehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Eingangstransaktionen abgedeckt. "Genehmigungen" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess.

Konsignationseingang

- Eingehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Eingangstransaktionen abgedeckt. "Konsignationseingang" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess.

Ladeeinheit erstellen

- Ladeeinheit: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ladeeinheitstransaktionen abgedeckt. "Ladeeinheit erstellen" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess, basierend darauf, wie die Teile verarbeitet werden.

Cross-Docking

- Ausgehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ausgangstransaktionen abgedeckt. "Cross-Docking" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess.

Kundenretouren

- Ladeeinheit: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettdruckprozess an.
- Eingehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Eingangstransaktionen abgedeckt. "Kundenretouren" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess.

Kanban - Erstellen

- Kanban: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Kanban-Transaktionen abgedeckt. "Kanban - Erstellen" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess.

Kanban reaktivieren

- Kanban: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Kanban-Transaktionen abgedeckt. "Kanban reaktivieren" ist ein Standardwert im Etikettdruckprozess.

Kanban - Zurücksetzen

- Kanban: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Kanban-Transaktionen abgedeckt. "Kanban - Zurücksetzen" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Ladeeinheit verknüpfen

- Ladeeinheit: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ladeeinheitstransaktionen abgedeckt. Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.

Verpacken nach Auftrag

- Ladeeinheit: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ladeeinheitstransaktionen abgedeckt. Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.

Verpacken nach Sendung

- Ladeeinheit: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ladeeinheitstransaktionen abgedeckt. Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.

Kommissionieren

- Kanban: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.
- Ausgehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ausgangstransaktionen abgedeckt. "Kommissionieren" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Einlagerung

- Ladeeinheit: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.
- Eingehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Eingangstransaktionen abgedeckt. "Einlagerung" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Eingang

- Ladeeinheit: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.
- Eingehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Eingangstransaktionen abgedeckt. "Eingänge" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.
- Kanban: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.
- Seriennummer: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.

Neu packen

- Ladeeinheit: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.

Arbeitsgang rückmelden

- Ladeeinheit: Bei der Verarbeitung der Teile wendet die Transaktion die korrespondierenden Namen im Etikettendruckprozess an.
- Produktion: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Produktionstransaktionen abgedeckt. "Arbeitsgang rückmelden" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Produktion rückmelden

- Ladeeinheit
- Kanban
- Produktion: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Produktionstransaktionen abgedeckt. "Produktion rückmelden" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Ladeeinheit aufteilen

- Ladeeinheit: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ladeeinheit abgedeckt. "Ladeeinheit aufteilen" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Umlagerung

- Ladeeinheit
- Eingehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Eingangstransaktionen abgedeckt. "Umlagerung" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Ungeplante Materialentnahme

- Ausgehend: Dieser Transaktionsname wird als Teil der Ausgangstransaktionen abgedeckt. "Ungeplante Materialentnahme" ist ein Standardwert im Etikettendruckprozess.

Hinzufügen zusätzlicher Felder zu Barcodeetiketten

Verwenden Sie die Maske "Erweiterungen Etikettendruck", um zusätzliche Informationsfelder zu Barcodeetiketten hinzuzufügen.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Erweiterungen Etikettendruck".
- 2 Klicken Sie auf **Neu** oder wählen Sie in der Tabelle eine leere Zeile aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Etikettanforderungs-ID

Wählen Sie eine Anforderungs-ID für das Feld, das hinzugefügt werden soll.

Etikettanforderungsfolge

Geben Sie optional eine Standardreihenfolge an, in der dieses Etikett gedruckt werden soll.

Untergeordnete Etikettanforderungsfolge

Geben Sie optional eine untergeordnete Standardreihenfolge an, in der dieses Etikett gedruckt werden soll.

Feldname

Geben Sie einen Namen für das Feld an.

Feldwert

Geben Sie optional einen Standardwert für dieses Feld an. Wenn der Wert anwenderseitig festgelegt werden soll, lassen Sie dieses Feld leer.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Verwenden Sie die Parametermasken in Infor Factory Track, um die Anwendung an spezifische Anforderungen Ihrer Organisation anzupassen. Es gibt zwei Arten von Parametermasken:

- **Parameterdefinitionsmasken:** Diese Masken werden nur von Programmierern verwendet, die berechtigt sind, Ihre Anwendung anzupassen. Sie legen fest, welche Transaktionsparametereinstellungen verfügbar sind.
- **Parametereinstellungsmasken:** Sie können diese Masken verwenden, um das Verhalten der Anwendung und ihrer einzelnen Transaktionen zu konfigurieren.

Parameterdefinitionsmasken



Vorsicht: Nur Programmierer, die berechtigt sind, Ihre Anwendung anzupassen, sollten die Masken für die Parametereinrichtung verwenden. An diesen Masken vorgenommene Änderungen können dazu führen, dass die Anwendung nicht mehr korrekt funktioniert.

Mit den Masken für die Parametereinrichtung wird festgelegt, welche Transaktionen und Parameter in den Parametereinstellungsmasken für Administratoren verfügbar sind. Mit der Maske "Globale Parameter einrichten" werden die Parameter festgelegt, die in der Maske "Globale Parameter" angezeigt und konfiguriert werden. Globale Parameter wirken sich auf alle Infor Factory Track-Transaktionen und -Masken aus.

Mit der Maske "Transaktionen einrichten" wird festgelegt, welche Transaktionen in der Anwendung verfügbar sind und welche Parameter von diesen Transaktionen jeweils verwendet werden. Mit dieser Maske können Sie Ihrem Parameterverwaltungssystem anwenderdefinierte Transaktionen hinzufügen.

Die Maske "Anwenderparameter" wird verwendet, um Parameter auf Anwenderebene zu definieren. Diese Parameter werden in der Maske "Anwendererweiterungen" angezeigt und konfiguriert.

Parametereinstellungsmasken

Mit Parametereinstellungsmasken können Sie das Verhalten der Anwendung und ihrer einzelnen Transaktionen konfigurieren. Folgende Parametereinstellungsmasken sind für die Anwendung verfügbar:

- "Globale Parameter": Mit dieser Maske können Sie Parameter konfigurieren, die für alle Infor Factory Track-Transaktionen und -Masken gelten.
- "Transaktionssatz verwalten": Verwenden Sie diese Maske zur Konfiguration der Parameter für einzelne Transaktionen. Sie können auch festlegen, welche Auftragsstypen für die jeweiligen Transaktionen aktiviert sind und für welche Auftragsstypen auftragspezifische Parameterwerte gelten sollen.

- "Transaktion/Lager/Auftragstyp - Druckparameter": Verwenden Sie diese Maske, um auf Transaktions-, Auftragstyp- oder Lagerebene bestimmte Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen festzulegen.
- "Anwendererweiterungen": Verwenden Sie diese Maske zum Konfigurieren von Einstellungen für einzelne Anwender.
- "Lagerparameter": Verwenden Sie diese Maske zum Konfigurieren von Transaktionsparametern, die für ein bestimmtes Lager gelten.

Konfigurieren eines Mitarbeiters für den Kioskzugriff

Sie können in der Maske "Mitarbeiter" einen Querverweis zwischen einem Mitarbeiter und einem Anwender erstellen. Dieser Mitarbeiter kann sich dann bei Factory Track anmelden und auf Grundlage des Anwendertyps, der mit dem Anwender des Querverweises verbunden ist, Transaktionen durchführen. Ein Querverweis ist jedoch nicht erforderlich, wenn ein Mitarbeiter bereits einem Anwender zugeordnet ist.

So erstellen Sie einen Querverweis:

- 1 Öffnen Sie die Maske Mitarbeiter.
- 2 Wählen Sie den Mitarbeiter aus, dem der Kioskzugriff gewährt wird.
- 3 Wählen Sie im Feld **Anwendername** den Anwender aus, der dem ausgewählten Mitarbeiter per Querverweis zugeordnet wird.
- 4 Geben Sie die folgenden Informationen an:

'Arbeit' bearbeiten

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann der Anwender die Arbeitsdatensätze bearbeiten oder Lückendatensätze einfügen. Dem Anwender müssen in der Maske "Mitarbeiter" die erforderlichen Bearbeitungsprivilegien zugewiesen werden.

Abwesenheiten bearbeiten

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann der Mitarbeiter den Status einer Abwesenheitsanforderung von **Angefordert** in **Abgelehnt** ändern. Basierend auf der Statusaktualisierung wird die Anforderung storniert.

Hinweis:

- Wenn der Status auf **Genehmigt** gesetzt ist, kann der Mitarbeiter den Status nicht in **Abgelehnt** ändern.
- Mitarbeiter können keine Anwesenheitstransaktionen bearbeiten oder löschen.

- 5 Speichern Sie den Mitarbeiterdatensatz.
- 6 Öffnen Sie die Maske "Anwendererweiterungen".
- 7 Wählen Sie den Anwender aus, den Sie in Schritt 3 angegeben haben.
- 8 Überprüfen Sie, ob jetzt in den Feldern für **Mitarbeiter** die Mitarbeiter-ID und der Name angezeigt werden.

Konfigurieren von Barcodes

Sie können die Funktionsweise von Barcodes in Ihrer Anwendung definieren, indem Sie vorhandene Barcodepräfixe, Kombinations-Barcodes und Querverweiskwerte bearbeiten.

Einrichten von Barcodepräfixen

Sie können die Maske "Präfixverarbeitung" zur Einrichtung von Barcodepräfixen verwenden. Barcodepräfixe sind am Anfang von Barcodes eingebettet und dienen zur Angabe des Barcodetyps. Sie können obligatorische Präfixe einrichten, um zu steuern, welche Barcodetypen in bestimmte Feldtypen gescannt werden können. Mit obligatorischen Präfixen kann verhindert werden, dass Anwender falsche Barcodes in ein Feld scannen.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einrichten von Barcodepräfixen" auf Seite 27.

Einrichten von Kombinations-Barcodes

Mit Kombinations-Barcodes können Sie den Scanablauf optimieren, indem Sie mehrere Barcodes in einem einzigen Barcode-String zusammenfassen. Verwenden Sie die Maske "Aufteilung Multi-Barcode", um Kombinations-Barcodes einzurichten. Sie können festlegen, welche Transaktionen Kombinations-Barcodes verwenden, und die Eigenschaften dieser Kombinations-Barcodes definieren.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einrichten von Kombinations-Barcodes" auf Seite 28.

Einrichten von Querverweiskwerten

Sie können die Maske "Querverweise" verwenden, um Querverweise zwischen Barcodewerten einzurichten. Diese Querverweise konvertieren automatisch einen Barcode in einen anderen, wenn der Initialwert gescannt wird. Beispiel: Es gehen regelmäßig Teile von einem Lieferanten ein, die mit dem lieferantenseitigen Barcodewert "ABC" versehen sind. Diese Teile werden in Ihrem System jedoch als Teil "XYZ" geführt. In diesem Fall können Sie einen Querverweis zwischen den Werten "ABC" und "XYZ" erstellen, sodass das Teil in Ihrem System als Teil "XYZ" erkannt wird.

Weitere Informationen finden Sie unter "Einrichten von Querverweiskwerten" auf Seite 29.

Einrichten von Barcodepräfixen

Verwenden Sie die Maske "Präfixverarbeitung" zur Einrichtung von Barcodepräfixen. Barcodepräfixe sind am Anfang von Barcodes eingebettet und dienen zur Angabe des Barcodetyps. Sie können obligatorische Präfixe einrichten, um zu steuern, welche Barcodetypen in bestimmte Feldtypen gescannt werden können. Mit obligatorischen Präfixen kann verhindert werden, dass Anwender falsche Barcodes in ein Feld scannen.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Präfixverarbeitung".
- 2 Klicken Sie zum Einrichten eines neuen Barcodepräfixfeldes auf **Neu**, oder wählen Sie eine leere Zeile in der Tabelle auf der linken Seite aus. Um einen vorhandenen Barcodepräfix-Feldtyp zu ändern, wählen Sie ihn aus der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

Präfixfeldtyp

Geben Sie einen Namen für den Feldtyp an. Wenn Sie einen vorhandenen Barcodepräfix-Feldtyp ändern, ist dieses Feld schreibgeschützt.

Präfix obligatorisch

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass Barcodes, die das Präfix nicht enthalten, in diesen Feldtyp gescannt werden.

- 4 Definieren Sie in der Tabelle "Datenpräfixdetails" Präfixwerte für diesen Präfixfeldtyp. Wählen Sie zur Definition eines Präfixwertes eine leere oder vorhandene Position in der Tabelle aus, und geben Sie die folgenden Informationen an:

Präfixfolge

Geben Sie die Reihenfolge für die Suche nach diesem Präfix an. Geben Sie etwa **1** an, um nach diesem Präfix zuerst zu suchen, wenn ein Barcode in diesen Feldtyp gescannt wird.

Präfixcode

Geben Sie einen Zeichenwert für das Präfix an.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Einrichten von Kombinations-Barcodes

Mit Kombinations-Barcodes können Sie den Scanablauf optimieren, indem Sie mehrere Barcodes in einem einzigen Barcode-String zusammenfassen. Verwenden Sie die Maske "Aufteilung Multi-Barcode", um Kombinations-Barcodes einzurichten. Sie können festlegen, welche Transaktionen Kombinations-Barcodes verwenden, und die Eigenschaften dieser Kombinations-Barcodes definieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Aufteilung Multi-Barcode".
- 2 Klicken Sie zum Einrichten eines neuen Kombinations-Barcodes für eine Transaktion auf **Neu**, oder wählen Sie eine leere Zeile in der Tabelle auf der linken Seite aus. Um einen vorhandenen Kombinations-Barcode zu ändern, wählen Sie ihn aus der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Transaktionsname

Geben Sie den Namen der Transaktion an. Wenn Sie einen vorhandenen Kombinations-Barcode ändern, ist dieses Feld schreibgeschützt.

Quellfeld

Wählen Sie das Feld aus, in das der Barcode gescannt wird.

Feste Länge

Wählen Sie dieses Feld aus, um eine feste Länge (in Zeichen) für die Definition verschiedener Informationstypen in dem Kombinations-Barcode zu verwenden. Löschen Sie dieses Feld, um ein Trennzeichen für die Definition verschiedener Informationstypen in dem Kombinations-Barcode zu verwenden.

Zuordnungstrennzeichen

Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Feste Länge** gelöscht ist. Geben Sie ein Zeichen an, das als Trennzeichen verwendet werden soll.

Anzahl Felder

Geben Sie an, wie viele Felder der Kombinations-Barcode enthalten soll.

- 4 Wählen Sie unter **Zielfeld** die Felder für den Kombinations-Barcode aus.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Einrichten von Querverweiswerten

Verwenden Sie die Maske "Querverweise", um Querverweise zwischen Barcodewerten einzurichten. Diese Querverweise konvertieren automatisch einen Barcode in einen anderen, wenn der Initialwert gescannt wird. Beispiel: Es gehen regelmäßig Teile von einem Lieferanten ein, die mit dem lieferantenseitigen Barcodewert "ABC" versehen sind. Diese Teile werden in Ihrem System jedoch als Teil "XYZ" geführt. In diesem Fall können Sie einen Querverweis zwischen den Werten "ABC" und "XYZ" erstellen, sodass das Teil in Ihrem System als Teil "XYZ" erkannt wird.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Querverweise".
- 2 Klicken Sie zum Einrichten eines neuen Querverweistyps auf **Neu**, oder wählen Sie eine leere Zeile in der Tabelle auf der linken Seite aus. Um einen vorhandenen Querverweiscodetyp zu ändern, wählen Sie ihn aus der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

Q-Verw.-Codetyp

Geben Sie einen Namen für den Querverweiscodetyp an. Wenn Sie einen vorhandenen Querverweiscodetyp ändern, ist dieses Feld schreibgeschützt.

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung für den Querverweiscodetyp an.

Typpriorität

Geben Sie eine Zahl von **1** bis **999** an, um die Priorität für die Suche nach diesem Querverweiscodetyp anzugeben. Geben Sie etwa **1** an, um nach diesem Codetyp zuerst zu suchen, wenn ein Barcode gescannt wird.

- 4 Definieren Sie in der Tabelle "Querverweiswerte" die Querverweise für diesen Querverweiscodetyp. Wählen Sie zur Definition eines Querverweises eine leere oder vorhandene Zeile in der Tabelle aus, und geben Sie die folgenden Informationen an:

Q-Verw.-Feldtyp

Geben Sie einen Feldtyp an: **C** (Kunde), **I** (Teil) oder **V** (Lieferant).

QVerw.-Feldwert Eingabe

Geben Sie einen Wert, etwa eine Teilenummer an, der gescannt wird.

QVerw.-Feldwert Ausgabe

Geben Sie einen alternativen Wert, etwa eine Teilenummer an, zu dem der gescannte Wert konvertiert werden soll.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Mitarbeiterdatensätzen

Verwenden Sie zum Konfigurieren von Mitarbeiterdatensätzen die Maske "Mitarbeiter". Wenn Sie einem Mitarbeiter Kioskzugriff gewähren möchten, müssen Sie in der Maske "Anwender" ein Mongoose-Sicherheitsprofil für den Mitarbeiter erstellen.

- 1 Öffnen Sie die Maske Mitarbeiter.
- 2 Wählen Sie in der Maske Mitarbeiter eine leere Position oder einen Mitarbeiterdatensatz in der Tabelle links aus.
- 3 Geben Sie Mitarbeiternummer, den Namen und die Stellenbeschreibung des Mitarbeiters an.
- 4 Wenn das Time Track-Modul implementiert ist, aktivieren Sie das Kontrollkästchen **Im TT-Modus anzeigen**. Dieses Kontrollkästchen erlaubt Ihnen, weitere von Time Track benötigte Mitarbeiterinformationen anzugeben.
- 5 Geben Sie in der Registerkarte **Allgemein** den Nachnamen, Vornamen und ggf. den ersten Buchstaben des zweiten Vornamens an.
- 6 Geben Sie diese zusätzlichen Informationen an:

Ausweis-ID

Geben Sie eine Ausweisnummer an. Der Standardwert ist die Mitarbeiternummer.

LuG-ID

Geben Sie optional einen Wert für die Lohn- und Gehalts-ID an. Dies ist nur erforderlich, wenn Ihre LuG-Anwendung eine von der Mitarbeiternummer verschiedene eindeutige ID erfordert.

Aktiv

Wählen Sie dies aus, um den Mitarbeiterdatensatz zu aktivieren. Mitarbeiterdatensätze müssen aktiv sein, damit sie in den Masken "Stundenübersicht" und "Stundendetails" angezeigt werden, und um Transaktionen anhand des Mitarbeiterdatensatzes auszuführen. Deaktivieren Sie **Aktiv**, um zu verhindern, dass die Datensätze des Mitarbeiters angezeigt werden und Transaktionen für diesen Mitarbeiter ausgeführt werden. Denken Sie etwa an einen Mitarbeiter, dem gekündigt wurde. Solange der Mitarbeiterdatensatz aktiv ist, wird jedes Berichtsdatum vor dem Beendigungsdatum angezeigt, und an jedem Datum können Transaktionen durchgeführt oder bearbeitet werden. Wenn der Datensatz deaktiviert ist, werden keine Datensätze des Mitarbeiters angezeigt, und es sind keine weiteren Transaktionseinträge oder Bearbeitungen zulässig.

Betrieb

Dieses Feld wird nur im Time Track-Modus angezeigt. Geben Sie an, wo der Mitarbeiter arbeitet.

Abteilung

Dieses Feld wird nur im Time Track-Modus angezeigt. Geben Sie die Abteilung an.

Arbeitsgruppe

Dieses Feld wird nur im Time Track-Modus angezeigt. Geben Sie die Arbeitsgruppe an. Die Arbeitsgruppe eines Mitarbeiters definiert den jeweiligen Vorgesetzten.

Mitarbeitertyp

Dieses Feld wird nur im Time Track-Modus angezeigt. Geben Sie den Mitarbeitertyp an.

Schicht

Dieses Feld wird nur im Time Track-Modus angezeigt. Geben Sie die Schicht an, in der der Mitarbeiter normalerweise arbeitet. Die Schicht ist maßgeblich für die Ein- und Ausstempelregeln des Mitarbeiters.

Schichtmuster

Dieses Feld wird nur im Time Track-Modus angezeigt. Geben Sie ein Schichtmuster aus der Liste an, falls zutreffend.

Indirekte Task

Dieses Feld wird nur im Time Track-Modus angezeigt. Geben Sie optional eine indirekte Task aus der Liste an. Dies ist die Standard-Task, die verwendet wird, um Arbeitszeitlücken auszufüllen.

ERP-Kostenkomponente

Geben Sie optional einen entsprechenden Wert an. Dieser Wert ist erforderlich, wenn Ihre Firma über eine festgelegte Kostenstruktur verfügt. Dieser Wert wird eingeschlossen, wenn Transaktionen in ERP gebucht werden.

FA-Satz aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zu prüfen, ob ein Mitarbeiter berechtigt ist, in FA-Sätzen zu arbeiten.

Überstundenschwellenwert aus Schicht verwenden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Überstundenschwellenwerte auf der Maske "Schicht" zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die auf der Maske "Mitarbertypen" definierten Überstundenschwellenwerte zu verwenden.

Hinweis:

- Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Überstundenmethode für Kalifornien zu verwenden.
- Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Überstundenmethoden "Täglich" und "Wöchentlich" zu verwenden.
- Sie können die Überstundenmethoden "Wöchentlich" und "Täglich" auf beide Arten (durch das Aktivieren oder Deaktivieren des Kontrollkästchens) verwenden.
- Der Parameter muss aktiviert werden, um den 7. Tag zu verwenden.

Freistell.-Gruppen-ID

Wählen Sie optional eine Freistellungsgruppe aus. Mit der Freistellungsgruppe eines Mitarbeiters können Sie den Umfang und die Art der Freistellungen definieren, die dem Mitarbeiter zustehen.

7 Geben Sie im Abschnitt "Kioskzugriff" die folgenden Informationen an:

Anwendername

Geben Sie einen Anwendernamen für diesen Mitarbeiter an. Der Mitarbeiter muss über ein Mongoose-Sicherheitsprofil verfügen, damit der Kioskzugriff eingerichtet werden kann. Der in diesem Feld eingegebene Wert muss ein gültiger Mongoose-Profilanwendername sein.

Anwesenheit

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dem Mitarbeiter zu ermöglichen, sich beim Kiosk an- und abzumelden.

Arbeit

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um dem Mitarbeiter zu ermöglichen, einen FA vom Kiosk aus zu starten.

Abwesenheitsanforderungen

Erlaubt dem Mitarbeiter, Abwesenheitszeit vom Kiosk aus anzufordern.

Standardauftragstyp

Geben Sie den Standardauftragstyp an, der dem Anwender in der Maske "Dashbord-Transaktionen" angezeigt wird.

Standardressourcengruppe

Geben Sie die Standardressourcengruppe an, die dem Anwender in der Maske "Dashbord-Transaktionen" angezeigt wird.

'Arbeit' bearbeiten

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit dieser Mitarbeiter seine Arbeitsdatensätze bearbeiten oder löschen oder Lückendatensätze erstellen kann.

Abwesenheiten bearbeiten

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit dieser Mitarbeiter Abwesenheitsanforderungen zurückziehen kann.

- 8 Geben Sie auf der Registerkarte **Kontaktinformationen** die folgenden Informationen an:

Einstellungsdatum

Geben Sie das Datum an, an dem der Mitarbeiter eingestellt wurde, oder klicken Sie auf den Pfeil, um ein Datum aus dem Kalender auszuwählen. Bei aktiven Mitarbeiterdatensätzen wird jedes Berichtsdatum, das nach dem Einstellungsdatum liegt oder diesem entspricht, in den Masken "Stundenübersicht" und "Stundendetails" angezeigt. In diesem Datumsbereich sind Transaktionen für den Mitarbeiter zulässig. Wenn ein Datum vor dem Einstellungsdatum liegt, wird es nicht angezeigt und lässt auch keine Transaktionen zu.

Beendigungsdatum

Falls zutreffend, geben Sie ein Beendigungsdatum für das Beschäftigungsverhältnis an oder klicken Sie auf den Pfeil, um ein Datum aus dem Kalender auszuwählen. Bei aktiven Mitarbeiterdatensätzen wird jedes Berichtsdatum vor dem Beendigungsdatum in den Masken "Stundenübersicht" und "Stundendetails" angezeigt, und in diesem Datumsbereich sind Transaktionen für den Mitarbeiter zulässig. Wenn ein Datum dem Beendigungsdatum entspricht oder danach liegt, wird es nicht angezeigt und lässt auch keine Transaktionen zu.

Adresse

Geben Sie Adressinformationen an. Geben Sie Werte für Stadt, Postleitzahl, Bundesland/Kanton und Land an.

Telefon

Geben Sie eine Telefonnummer an.

Email-Adresse

Wenn dieser Mitarbeiter optional eine E-Mail-Benachrichtigung mit einer Genehmigung oder Ablehnung seiner Abwesenheitsanforderung erhalten soll, geben Sie die entsprechende E-Mail-Adresse ein.

Einsatzland

Wenn der Mitarbeiter in einem anderen Land als dem Land seines Wohnsitzes eingesetzt wird, geben einen Wert für "Einsatzland" an.

- 9 Wenn Sie Abwesenheitserfassung verwenden, können Sie auf der Registerkarte **Abwesenheiten** die ID der Freistellungsgruppe sowie das Erfassungsjahr angeben. Die Registerkarte **Abwesenheiten** wird nur im Time Track-Modus angezeigt.

Erfassungsjahr

Zeigt die Verfolgungsgruppe für die verfügbaren Jahre an.

Um ein neues Erfassungsjahr zu erstellen:

- a Klicken Sie auf **Neu**. Geben Sie in den folgenden Feldern Informationen an:

- Erfassungsjahr
- Frestell.-Gruppen-ID
- Gültigkeitsdatum

- b Klicken Sie auf **Speichern**, um die neuen Erfassungsjahrsalden anzuzeigen.

10 Klicken Sie auf **Speichern**.

11 Klicken Sie auf der Registerkarte **Abwesenheiten** optional auf **Freistellungsanforderungen**, um Freistellungsanforderungen zu erstellen und anzuzeigen, oder klicken Sie auf **Erfasste Abwesenheit anzeigen**, um Abwesenheitsdetails für den Mitarbeiter anzuzeigen. Die Registerkarte **Abwesenheiten** wird nur im Time Track-Modus angezeigt.

Erstellen und Ändern von globalen Parametern

Verwenden Sie die Maske "Globale Parameter einrichten", um Parameter-Optionen zu erstellen, die sich auf alle Infor Factory Track-Transaktionen auswirken. Administratoren können diese Parameter in der Maske "Globale Parameter" konfigurieren, um die Anwendung anzupassen.



Vorsicht: Nur Programmierer, die berechtigt sind, Ihre Anwendung anzupassen, dürfen die Maske "Globale Parameter" verwenden. An dieser Maske vorgenommene Änderungen können dazu führen, dass die Anwendung nicht mehr korrekt funktioniert.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Globale Parameter".
- 2 Wenn Sie einen neuen Parameter erstellen, klicken Sie auf **Neu**, oder wählen Sie in der Tabelle eine leere Position aus. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, wählen Sie ihn aus der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

ERP-Typ

Wählen Sie das ERP-System, für das dieser Parameter gilt. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Globaler Parameter - Name

Geben Sie einen Namen für den Parameter an. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Globaler Parameter - Typ

Wählen Sie einen Parametertyp aus: **String**, **Logisch** oder **Numerisch**.

Globaler Parameter - Wert

Geben Sie optional einen Standardwert für dieses Feld an. Wenn der Wert anwenderseitig festgelegt werden soll, lassen Sie dieses Feld leer.

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung für den Parameter an.

Endanwender-Beschreibung

Geben Sie optional eine Beschreibung ein, die für Endanwender verwendet werden soll.

Übergeordneter Parameter

Geben Sie optional einen übergeordneten Parameter an. Ein Parameter wird nur angezeigt, wenn dessen übergeordneter Parameter aktiviert ist.

Parameterfolge

Geben Sie optional eine Folgenummer an, um zu bestimmen, an welcher Stelle in der Parameterliste dieser Parameter angezeigt werden soll. Wenn Sie keine Folgenummern für Parameter angeben, werden diese in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von globalen Parametern

Verwenden Sie die Maske "Globale Parameter", um Parameter zu konfigurieren, die für alle Infor Factory Track-Transaktionen und Masken gelten.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Globale Parameter".
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Kanban implementiert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender anstelle von Teilenummern mit zugehörigen Bestandspunktmerkmalen eine Kanban-Nummer scannen können.

Kanban-Etikett

Geben Sie eine Etiketten-ID für Kanban-Etiketten an. Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Kanban implementiert** ausgewählt ist.

Ladeeinheiten verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Ladeeinheiten zu verwenden.

ERP-Charge ist Lieferantencharge

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Lieferantenchargennummer automatisch als Ihre Chargennummer zu verwenden.

EAN-Code verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender EAN-Nummern anstelle von Teilenummern verwenden können. Wenn eine EAN (European Article Number) gescannt wird, wird die zugehörige Teilenummer auf dem Scanner angezeigt.

Artikelkodierung verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Artikelkodierungsnummern anstelle von Teilenummern verwenden können. Wenn eine Artikelkodierungsnummer gescannt wird, wird die zugehörige Teilenummer auf dem Scanner angezeigt.

TT implementiert

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern den Zugriff auf Time Track-bezogene Transaktionen in Factory Track zu ermöglichen.

- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeeinheit verknüpfen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ladeeinheit verknüpfen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **LE verknüpfen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Vorlage für Ladeeinheiten

Geben Sie einen Vorlagencode für automatisch generierte Ladeeinheitsnummern an.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Druckern

Verwenden Sie die Maske "Konfiguration Etikettendrucker", um Drucker zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Konfiguration Etikettendrucker".
- 2 Um einen neuen Drucker zu erstellen, klicken Sie auf **Neu**. Um einen vorhandenen Drucker zu konfigurieren, wählen Sie ihn in der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

Druckername

Geben Sie einen Namen für den Drucker an. Wenn Sie einen vorhandenen Drucker konfigurieren, ist dieses Feld schreibgeschützt.

Physischer Ort

Geben Sie den physischen Ort des Druckers an. Zum Beispiel **Eingangsdock**.

Druckerpfad

Geben Sie den Netzwerkpfad für den Drucker an.

Mobiler Drucker

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Drucker mobil ist.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Standortparametern

So konfigurieren Sie Standortparameter:

- 1 Öffnen Sie die Maske "Standortparameter".
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Standort

Geben Sie den entsprechenden Standort an. Standortname und -beschreibung werden angezeigt. Wenn Sie einen neuen Standort erstellen müssen, öffnen Sie die Maske Standorte.

ERP-Typ

Geben Sie den entsprechenden ERP-Typ an.

Sekunden bis Zeitüberschreitung

Geben Sie an, nach wie vielen Sekunden die Zeit für die Verbindungsanforderung des Anwendungs-Clients überschritten ist. Auch nach der Zeitüberschreitung der Client-Anforderung setzt das ERP-System die Verarbeitung der Anforderung fort. Stellen Sie daher sicher, dass im ERP-System genügend Zeit zur Verarbeitung der Anforderung vorgesehen ist.

Verschlüsselung

Geben Sie an, welcher Verschlüsselungstyp in XML-Dateianweisungen beim Verbinden mit dem ERP-System verwendet werden soll.

- 3 Klicken Sie zum Generieren von Maskenkomponenten-Ansichten auf **Strings-Ansicht erstellen**, **Komponentenansicht erstellen** und **Menüansicht erstellen**.
- 4 Wählen Sie auf der Registerkarte **Kalender** ein Startdatum für den Standortkalender aus und geben Sie ein Erfassungsjahr an.
 - a Klicken Sie auf **Standortfeiertage**, um Feiertage zu bearbeiten.
 - b Klicken Sie auf **Standortkalender**, um eine Jahresübersicht des Standortkalenders anzuzeigen.
 - c Konfigurieren Sie den Beginn der Arbeitswoche. Geben Sie die folgenden Informationen an:

1. Tag der Arbeitswoche

Stellen Sie den Wochentag ein, der der erste Tag der Arbeitswoche ist. Standardmäßig ist dieser Feldwert auf "Montag" gesetzt.

Hinweis: Dieser Tag ist für "Täglich vergangene Zeit - Mitarbeiter" und "Gestempelte Stunden - Mitarbeiter" in den Auswahlkriterien in den Masken "Stundenübersicht" und "Täglich vergangene Zeit - Übersicht" der erste Tag der Arbeitswoche. Dieser Tag wird auch für die Verarbeitung der Mitarbeiterstunden in "Wöchentlich vergangene Zeit" verwendet. "Wöchentlich vergangene Zeit"-Mitarbeiter müssen LuG-Terminierungen zugeordnet sein, die über ein Zeitraumstartdatum verfügen, das mit der Einstellung des Arbeitswochenbeginns des Standorts übereinstimmt.

Gültigkeitsdatum der Arbeitswoche

Geben Sie das Gültigkeitsdatum an, zu dem die Änderung des Arbeitswochenbeginns gültig wird. Alle wöchentlichen Auswahlkriterien für Berichtsdaten zu und nach diesem Datum verwenden zum Anzeigen der Datensätze den entsprechenden ersten Tag der Arbeitswoche. Abfragen zu Berichtsdaten vor dem "Gültigkeitsdatum der Arbeitswoche" verwenden den dem Gültigkeitsdatum entsprechenden ersten Tag der Arbeitswoche für die Anzeige der Datensätze. Wenn kein "Gültigkeitsdatum der Arbeitswoche" mit dem Berichtsdatum in der Abfrage übereinstimmt, wird der Standardparameter für den ersten Tag der Arbeitswoche zur Anzeige der Datensätze verwendet.

Hinweis: Bei "Wöchentlich vergangene Zeit - Mitarbeiter" wird dieser Parameter, zusätzlich zu der Auswahl in den Abfragen, ebenfalls in den Auswahlkriterien für den ersten Tag der Arbeitswoche in den Masken "Stundenübersicht" und "Wöchentlich vergangene Zeit" berücksichtigt.

Arbeitswoche generieren

Klicken Sie auf die Einstellung "Arbeitswoche generieren", um die Einstellung des ersten Tags der Arbeitswoche zu bearbeiten: Die Berichtsdaten vor dem Gültigkeitsdatum verwenden den Standardwert oder den definierten Wert für den ersten Tag der Arbeitswoche, für den Fall das ein Gültigkeitsdatum der Arbeitswoche angegeben ist.

Hinweis:

- Das Gültigkeitsdatum für "Wöchentlich vergangene Zeit - Mitarbeiter" sollte auf das aktuelle oder ein zukünftiges Datum gesetzt werden.
- Für Datensätze bei Berichts- oder Erstellungsdaten vor dem Gültigkeitsdatum der Arbeitswochenänderung unter "Vergangene Zeit - Detail" bei wöchentlichen Mitarbeitern kann das Erstellungsdatum nicht zurückgesetzt werden. Die Funktion "Arbeitswoche generieren" setzt die Datensätze auf die neuen "Wochenstart" für "Wöchentlich vergangene Zeit"-Mitarbeiter mit "Vergangene Zeit - Detail"-Datensätze für zukünftige Daten (z. B. geplante Abwesenheiten oder Feiertag-Abwesenheitsdatensätze).
- Kontaktieren Sie den Infor Support, um Ihre Datenstrukturen zu prüfen, bevor Sie einen neuen Wochenstart generieren.

- 5 Geben Sie auf der Registerkarte **LN-Kommunikation** die folgenden Informationen an:

Webdienst-URL

Geben Sie die Webdienst-URL für Ihre Firma an. Sie finden diese URL auf der Seite "Connector für Webdienste". Klicken Sie auf der Seite "Connector für Webdienste" auf **Webdienststatus**, und öffnen Sie die erste verfügbare WSDL-Datei, die mit Ihrer Firma verbunden ist. Sie können die WSDL-URL aus der WSDL-Datei kopieren und in diesem Feld einfügen.

Webdienstsuffix

Geben Sie das zu Ihrer Firma gehörende Webdienstsuffix an. Das Suffix wird für Webdienste verwendet, für die in der Maske "Webdienst-Connector" kein Suffix definiert ist.

- 6 Klicken Sie auf **Verbindung testen** auf der Registerkarte **LN-Kommunikation**, um die Verbindung mit dem ERP-Server zu überprüfen.

- 7 Geben Sie auf der Registerkarte **Time Track** die folgenden Informationen an:

LuG-Code

Geben Sie optional einen Lohn- und Gehaltscode an. LuG-Codes identifizieren jeden Datensatz als aus einem bestimmten Standort stammend.

ERP-Code

Geben Sie einen ERP-Code an. Normalerweise wird ein Standortcode für Infor Factory Track in der zugrunde liegenden ERP-Software angegeben. Der ERP-Code, der in der Maske Standortparameter angegeben ist, muss dem Infor Factory Track-Standortcode, der in der ERP angegeben ist, entsprechen.

ERP-Schicht

Geben Sie einen ERP-Schichtcode an. Der Code gibt eine Arbeitszeittabelle (Working Time Table, WTT) an, d. h. ein allgemeiner Ganzwochen-Kalender, der im ERP-System angegeben ist.

Gegenbuchung zulassen

Wählen Sie diese Option aus, um eingefrorene Buchungen automatisch durch Gegenbuchung eines negativen Wertes auf null zu setzen; zum Beispiel wird eine eingefrorene Buchung von 4 Stunden durch eine automatische Buchung von -4 Stunden auf null gesetzt. Deaktivieren Sie

dieses Kontrollkästchen, damit ein ERP-Fehler als Antwort auf eine eingefrorene Buchung zurückgegeben wird.

Erneute Buchung zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine erneute Buchung bearbeiteter Transaktionen in ERP zuzulassen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit ein ERP-Fehler als Antwort auf erneut gebuchte Transaktionen zurückgegeben wird.

Globales Buchen verwenden

Wählen Sie diese Option aus, um anzugeben, wie verhindert wird, dass Datensätze gebucht werden, die eine spezifische Kombination von Mitarbeiternummer und Berichtsdatum gemeinsam haben, wenn ein oder mehrere Datensätze einen Fehler enthalten. Zum Beispiel bucht ein Mitarbeiter eine Gruppe von vier Datensätzen, von denen der dritte einen Fehler enthält. Wählen Sie **Globales Buchen verwenden**, um die Buchung aller vier Datensätze zu sperren. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Datensatz 1, 2 und 4 zu buchen und nur Datensatz 3 zu blockieren.

Start-/Endzeiten in ERP buchen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Schicht-Start- und -Endzeiten an ERP zu melden, auch wenn diese Zeiten an verschiedenen Tagen liegen. Löschen Sie dieses Feld, um Schicht-Start- und Endzeiten immer an demselben Tag entsprechend den Konfigurationseinstellungen der Schicht zu berichten.

Zurücksetzen von verarbeiteten LuG-Daten zul.

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern das Zurücksetzen von LuG-Daten von "Verarbeitet" auf "Übermittelt" zu erlauben.

Hinweis:

- Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert und die Arbeitsgruppenberechtigung **LuG zurücksetzen** des Anwenders auf "Ja" gesetzt ist, darf der Anwender das Symbol "Zurücksetzen" in den Masken "LuG-Übersicht" und "LuG-Detail" zum Zurücksetzen der LuG-Daten von "Verarbeitet" auf "Übermittelt" verwenden. Wenn die Arbeitsgruppenberechtigung **LuG zurücksetzen** des Anwenders auf "Nein" gesetzt und das Symbol "Zurücksetzen" aktiv ist, wird das Zurücksetzen gestoppt und eine Meldung angezeigt, die den Anwender darauf hinweist, dass er nicht zum Zurücksetzen der LuG-Daten berechtigt ist.
- Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert wird, ist das Symbol "Zurücksetzen" für die Masken "LuG-Übersicht" sowie "LuG-Detail" deaktiviert. Die Funktion ist für alle Anwender ausgeschaltet, egal welche Einstellungen der Arbeitsgruppenberechtigungen vorliegen.

Anwesenheitstransaktionen mit zukünftigem Datum zulassen

Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, können zukünftige Transaktionsdaten und -zeiten bei der Eingabe von Anwesenheiten oder Arbeitstransaktionen verwendet werden. Wenn dieses Kontrollkästchen deaktiviert wird, können nur aktuelle oder in der Vergangenheit liegende Transaktionsdaten und -zeiten verwendet werden.

Hinweis: Der Parameter beschränkt nicht die Eingabe der geplanten Abwesenheiten oder zukünftige Abwesenheitsanforderungen.

- 8 Klicken Sie auf der Registerkarte **Farben auf Farben**, um ein Farbformat auszuwählen, um Feiertage zu kennzeichnen. Geben Sie eine Vordergrund- (Text-) Farbe und eine Hintergrundfarbe an, und zeigen Sie das Ergebnis im Feld **Beispiel** an. Klicken Sie anschließend auf **Speichern und schließen**.

Erstellen und Ändern von Anwenderparametern

Verwenden Sie die Maske "Anwenderparameter", um Parameteroptionen für spezifische Anwender zu erstellen und zu ändern. Administratoren können diese Parameter in der Maske "Anwendererweiterungen" konfigurieren, um Anwenderberechtigungen und -einstellungen anzupassen.



Vorsicht: Die Maske "Anwenderparameter" sollte nur von Programmierern verwendet werden, die zur Anpassung Ihrer Infor Factory Track-Anwendung berechtigt sind. An dieser Maske vorgenommene Änderungen können dazu führen, dass die Anwendung nicht mehr korrekt funktioniert.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Anwenderparameter".
- 2 Wenn Sie einen neuen Parameter erstellen, klicken Sie auf **Neu**, oder wählen Sie in der Tabelle eine leere Position aus. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, wählen Sie ihn aus der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

ERP-Typ

Geben Sie den ERP-Typ an, für den dieser Parameter gilt. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Parametername

Geben Sie einen Namen für den Parameter an. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Parametertyp

Wählen Sie einen Parametertyp aus: **String**, **Logisch** oder **Numerisch**.

Parameterwert

Geben Sie optional einen Standardwert für dieses Feld an. Wenn der Wert anwenderseitig festgelegt werden soll, lassen Sie dieses Feld leer.

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung für den Parameter an.

Endanwender-Beschreibung

Geben Sie optional eine Beschreibung ein, die für Endanwender verwendet werden soll.

Übergeordneter Parameter

Geben Sie optional einen übergeordneten Parameter an. Ein Parameter wird nur angezeigt, wenn dessen übergeordneter Parameter aktiviert ist.

Parameterfolge

Geben Sie optional eine Folgenummer an, um zu bestimmen, an welcher Stelle in der Parameterliste dieser Parameter angezeigt werden soll. Wenn Sie keine Folgenummern für Parameter angeben, werden diese in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Anwenderparametern

Verwenden Sie die Maske "Anwendererweiterungen", um Einstellungen für einzelne Anwender zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Anwendererweiterungen".
- 2 Um Parameter für einen vorhandenen Anwender zu konfigurieren, wählen Sie eine Anwender-ID in der Tabelle aus. Um Parameter für einen neuen Anwender zu konfigurieren, wählen Sie eine leere Zeile in der Tabelle, und geben Sie einen Anwendernamen in das Feld **Anwendername** ein.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

Anwendertyp

Um zu definieren, über welche Berechtigungen dieser Anwender verfügt, wählen Sie einen Benutzertyp aus.

Mitarbeiter

Der Mitarbeitername und die ID, die dieser Anwender-ID zugeordnet sind, werden angezeigt. Sie können Mitarbeiter-IDs mit Anwender-IDs in der Maske "Mitarbeiter" verknüpfen.

Lager

Geben Sie ein Standard-Lager für diesen Anwender an. Wenn der Parameter **Lager in Transaktion einfügen** in der Maske "Transaktionssatz verwalten" ausgewählt ist, wird dieses Lager standardmäßig statt des für die Transaktion angegebenen Standardlagers verwendet.

Kommissionierlagerplatz

Geben Sie einen Standard-Kommissionierlagerplatz für den Anwender an.

Etikettendrucker

Geben Sie einen Standard-Drucker für den Anwender an. Wenn der Parameter **Überschreibung Anwenderdrucker** in der Maske "Transaktion/Lager/Auftragstyp - Druckparameter" gelöscht ist, wird dieser Drucker standardmäßig statt des für die Transaktion angegebenen Standard-Druckers verwendet.

ERP-Dokumentdrucker

Geben Sie den Standarddrucker an, der zum Drucken der ERP-Dokumente verwendet werden soll. Beispiel: Versandpapiere.

Hinweis: Der Anwender kann die Inhalte des Felds nicht überprüfen, daher müssen die Daten in diesem Feld (wie durch das ERP-System definiert) korrekt eingegeben sein.

Anwender kann Zeit ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der Anwender die Zeit- und Datumsangaben ändern kann, die für von ihm ausgeführte Transaktionen erfasst wurden.



Vorsicht: Dieser Parameter erlaubt Anwendern, den Zeitdatensatz für Transaktionen zu ändern, das heißt auch für Transaktionen vom Typ "Zeit und Anwesenheit", "FA-Start" und "FA-Stopp". Sie sollten diesen Parameter nur für Manager oder ähnliche Mitarbeiter auswählen.

- 4 Konfigurieren Sie die folgenden Parameter:

Mengentoleranz überschreiben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die im ERP-System festgelegte Mengentoleranz überschreiben können.

Datumstoleranz überschreiben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die im ERP-System festgelegte Datentoleranz überschreiben können.

'Lager ändern' zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender beim Ausführen von Transaktionen ein Lager angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Standardlager für den Anwender obligatorisch sein soll.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Definieren von Etikettformaten

Verwenden Sie die Maske "Etikettformate", um Etikettformate zu definieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Etikettformate".
- 2 Um ein neues Etikettformat zu definieren, klicken Sie auf **Neu**. Um ein vorhandenes Etikettformat zu ändern, wählen Sie es aus der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Etikettname

Geben Sie einen Namen für das Etikett an. Dieser Name muss dem Etikettformat-Dateinamen entsprechen, der in der Bartender-Anwendung verwendet wird.

Beschreibung

Geben Sie optional eine Beschreibung für das Etikett an.

Etikettgröße

Geben Sie optional eine Größe für das Etikett an.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Definieren von Datendomänen

Verwenden Sie die Maske "Datendomänen" für die Definition von Datendomänen.



Vorsicht: Die Maske "Datendomänen" sollte nur von Programmierern verwendet werden, die zur Anpassung Ihrer Anwendung berechtigt sind. An dieser Maske vorgenommene Änderungen können dazu führen, dass die Anwendung nicht mehr korrekt funktioniert.

- 1 Um eine vorhandene Datendomäne zu ändern, wählen Sie diese in der Tabelle. Um eine neue Datendomäne zu erstellen, wählen Sie in der Tabelle eine leere Zeile.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

ERP-Typ

Wählen Sie den ERP-Typ.

Datendomäne

Geben Sie den Namen der Domäne an, für die dieser Eintrag gültig ist.

Datentyp

Wählen Sie einen Datentyp:

- **String**
- **Datum**
- **Zeit**
- **Datum-Zeit**
- **Logisch**
- **Ganzzahl**
- **Dezimal**

Datengröße

Geben Sie eine Länge für den String oder die Ganzzahl an.

Stellen vor Komma

Geben Sie die Anzahl der Stellen vor dem Dezimalzeichen an.

Stellen nach Komma

Geben Sie die Anzahl der Stellen nach dem Dezimalzeichen an.

Automatisch erweitern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, falls die Eingabemöglichkeit erweitert werden muss, um die Felddefinition vollständig anzuzeigen.

In Großbuchstaben umwandeln

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den String in Großbuchstaben umzuwandeln.

- 3 Klicken Sie auf **Speichern**.

Definieren einer Factory Track-Anwenderrolle

- 1 Öffnen Sie die Maske "Anwendererweiterungen".
- 2 Wählen Sie einen Anwender-Datensatz aus.
- 3 Wählen Sie im Feld **Anwendertyp** die Option Administrator, Vorgesetzter oder Anwender aus. Der Typ, den Sie angeben, weist den ausgewählten Anwender einer Gruppenberechtigung zu, die den Zugriff auf die dem Typ entsprechenden Masken erlaubt.
 - Administratoren können auf alle Masken zugreifen und sie aktualisieren.
 - Vorgesetzte können die meisten Masken anzeigen und Mitarbeiterzeiten eingeben und bearbeiten, sie können jedoch keine Konfigurations- und Organisationstabellen bearbeiten.
 - Anwender können Transaktionsinformationen in Echtzeit eingeben, sie können jedoch keine Datensätze bearbeiten oder Transaktionszeiten ändern.

Festlegen alternativer Etiketten

Verwenden Sie die Maske "Etikettausnahmen" zur Angabe eines alternativen Etiketts zum Druck für bestimmte Teile oder Kunden.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Etikettausnahmen".
- 2 Um ein alternatives Etikett zu erstellen, klicken Sie auf **Neu**. Um ein vorhandenes Etikett zu ändern, wählen Sie es aus der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Etikettname

Wählen Sie den Namen des Etiketts, das durch ein alternatives Etikett ersetzt werden soll.

Ausnahmetyp

Wählen Sie, ob das alternative Etikett für ein Teil oder für einen Kunden ist.

Ausnahmeschlüssel

Geben Sie das Teil oder die Kontonummer des Kunden an.

Name alternatives Etikett

Wählen Sie den Namen des alternativen Etiketts für den Druck aus.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Mit dem Geräteverfolgungssystem können Sie Geräte verwalten. Das Geräteverfolgungssystem erfasst, wer gerade ein Gerät nutzt und wann es zurückgegeben wurde. Es erfasst zudem den Gerätezustand (z.B. "Verloren" oder "Defekt"), die Geräteverfügbarkeit und Aktivitätshistorien. So konfigurieren und verwenden Sie das Geräteverfolgungssystem:

- 1** Erstellen Sie Gerätetypen über die Maske "Gerätetypen".
Weitere Informationen finden Sie unter "Definieren von Gerätetypen".
- 2** Erstellen Sie Geräte über die Maske "Geräte".
Weitere Informationen finden Sie unter "Hinzufügen und Ändern von Geräten".
- 3** Zum Ausgeben und Zurückgeben von Geräten verwenden Sie die Maske "Gerätezuordnung" und die Transaktion "Gerätezuordnung". Informationen zur Gerätenutzung und -verfügbarkeit können Sie in der Maske "Aktuelle Gerätenutzung" anzeigen.
Weitere Informationen finden Sie unter "Ausgeben und Zurückgeben von Geräten" und "Anzeigen der Gerätenutzung und -verfügbarkeit".

Verlorene, gefundene, defekte oder reparierte Geräten können über die Maske "Geräte" gemeldet werden.

Weitere Informationen finden Sie unter "Melden von verlorenen, gefundenen, defekten oder reparierten Geräten".

Dieses Kapitel beschreibt die Transaktionsprozesse bezogen auf Factory Track LN.

Definieren von Transaktionen

Verwenden Sie die Maske "Transaktionen einrichten" zur Definition von Transaktionen für die Anwendung Infor Factory Track. Sie können mit dieser Maske beispielsweise benutzerdefinierte Transaktionen zu der Anwendung hinzufügen. Sie können hier auch Einstellungen für Transaktionen konfigurieren.



Vorsicht: Nur Programmierer, die zur Anpassung Ihrer Infor Factory Track-Anwendung berechtigt sind, sollten die Maske "Transaktionen einrichten" verwenden. An dieser Maske vorgenommene Änderungen können dazu führen, dass die Anwendung nicht mehr korrekt funktioniert.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionen einrichten".
- 2 Klicken Sie zum Hinzufügen einer Transaktion auf **Neues Objekt erstellen**, oder wählen Sie eine leere Zeile in der Tabelle. Um eine vorhandene Transaktion zu ändern, wählen Sie diese in der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

ERP-Typ

Wählen Sie das ERP-System, für das dieser Parameter gilt. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Transaktionsname

Geben Sie einen Namen für die Transaktion an. Wenn Sie eine grundlegende Transaktion ändern, die mit der Anwendung vorinstalliert ist, ist dieses Feld schreibgeschützt.

Transaktionsmaske - Name

Wählen Sie den Maskennamen, der mit der Transaktion verknüpft ist.

Transaktionsbeschreibung

Geben Sie einen String und eine Beschreibung für diese Transaktion an. Die Beschreibung wird Endanwendern angezeigt und kann in eine andere Sprache übersetzt werden. Es gibt verschiedene Felder für den String und die Beschreibung.

- 4 Um Einstellungen für diese Transaktion zu konfigurieren, geben Sie optional folgende Informationen an:

Lager in Transaktion einfügen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das dem Anwender zugeordnete Lager als Standardlager zu verwenden. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Erfolgsmeldung anzeigen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Zutreffend für Auftragstypen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn es bestimmte Auftragstypen gibt, die für diese Transaktion gelten.

Unterstützt Etikettdruck

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Transaktion den Etikettdruck unterstützt.

Auftragstypgruppe

Geben Sie die für diese Transaktion verwendete Auftragstypgruppe an. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Zutreffend für Auftragstypen** ausgewählt ist.

Standardauftragstyp

Geben Sie optional einen Standardauftragstyp für die Transaktion an. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden. Dieses Feld ist nur verfügbar, wenn **Zutreffend für Auftragstypen** ausgewählt ist.

- 5 Um Etikettdruckparameter für die ausgewählte Transaktion zu konfigurieren, klicken Sie optional auf **Etikettdruckparameter**. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 6 Wählen Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** einen Parameter, oder wählen Sie eine leere Zeile in der Tabelle, um einen neuen Parameter zu erstellen.
- 7 Geben Sie die folgenden Informationen für jeden Parameter an, den Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** ändern oder erstellen, oder überprüfen Sie diese Informationen:

Parametername

Geben Sie einen Namen für den Parameter an. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Parametertyp

Wählen Sie einen Parametertyp aus: **String**, **Logisch** oder **Numerisch**.

Parameterwert

Geben Sie optional einen Standardwert für dieses Feld an. Wenn der Wert anwenderseitig festgelegt werden soll, lassen Sie dieses Feld leer.

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung für den Parameter an.

Übergeordneter Parameter

Geben Sie optional einen übergeordneten Parameter an. Ein Parameter wird nur angezeigt, wenn dessen übergeordneter Parameter aktiviert ist.

Maskenbezeichnung

Geben Sie eine Bezeichnung an, die Endanwendern angezeigt wird.

Parameterfolge

Geben Sie optional eine Folgenummer an, um zu bestimmen, an welcher Stelle in der Parameterliste dieser Parameter angezeigt werden soll. Wenn Sie keine Folgenummern für Parameter angeben, werden diese in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

8 Falls zutreffend, wählen Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** einen Parameter, oder wählen Sie eine leere Zeile in der Tabelle aus, um einen neuen Parameter zu erstellen. Die Registerkarte **Auftragstypparameter** ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Zutreffend für Auftragsstypen** aktiviert ist.

9 Geben Sie die folgenden Informationen für jeden Parameter an, den Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** ändern oder erstellen, oder überprüfen Sie die Angaben:

Parametername

Geben Sie einen Namen für den Parameter an. Wenn Sie einen vorhandenen Parameter ändern, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Parametertyp

Wählen Sie einen Parametertyp aus: **String**, **Logisch** oder **Numerisch**.

Parameterwert

Geben Sie optional einen Standardwert für dieses Feld an. Wenn der Wert anwenderseitig festgelegt werden soll, lassen Sie dieses Feld leer.

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung für den Parameter an.

Übergeordneter Parameter

Geben Sie optional einen übergeordneten Parameter an. Ein Parameter wird nur angezeigt, wenn dessen übergeordneter Parameter aktiviert ist.

Maskenbezeichnung

Geben Sie eine Bezeichnung an, die Endanwendern angezeigt wird.

Parameterfolge

Geben Sie optional eine Folgenummer an, um zu bestimmen, an welcher Stelle in der Parameterliste dieser Parameter angezeigt werden soll. Wenn Sie keine Folgenummern für Parameter angeben, werden diese in alphabetischer Reihenfolge angezeigt.

10 **Auftragsstypen** werden von der mit der Transaktion verknüpften Auftragsstypgruppe gelenkt. Die Registerkarte **Auftragsstypen** ist nur verfügbar, wenn das Kontrollkästchen **Zutreffend für Auftragsstypen** aktiviert ist.

11 Geben Sie für jeden zu erstellenden Auftragsstyp die folgenden Informationen ein bzw. überprüfen Sie die Angaben:

Auftragstyp

Geben Sie den Auftragsstyp an.

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung an.

12 Klicken Sie auf **Speichern**.

Erstellen von Ausweisen

Wenn Sie Mitarbeiterausweise erstellen, verwenden Sie die Maske Auswei..

- 1 Öffnen Sie die Maske "Ausweise".
- 2 Wählen Sie die letzte Zeile in der Tabelle links aus.
- 3 Geben Sie die Ausweisnummer an.

- 4 Wählen Sie **Aktiv** aus.
- 5 Geben Sie eine gültige Mitarbeiternummer an.

Ändern von Ausweisen

Wenn Sie vorhandene Mitarbeiterausweise ändern, verwenden Sie die Maske Auswei..

- 1 Öffnen Sie die Maske "Ausweise".
- 2 Wählen Sie den Ausweis in der Tabelle links aus.
- 3 Um dem Ausweis einen Mitarbeiter zuzuordnen, geben Sie eine gültige Mitarbeiternummer an.
- 4 Um den Ausweis zu aktivieren, wählen Sie **Aktiv** aus. Um den Ausweis zu deaktivieren, löschen Sie dieses Kontrollkästchen.
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Freigabe zuteilen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Freigabe zuteilen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Freigabe zuteilen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Wagenstandort

Geben Sie einen Wagenstandort an, an den Teile beim Kommissionieren verschoben werden sollen.

Ausgangslaufnummer

Geben Sie eine Standardnummer für Ausgangsläufe an.

Ausgang freigeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Ausgangzuteilung beim Kommissionieren von Teilen freizugeben.

Überkommissionierung zulässig (nur Verkauf, Umbuchung, Produktion)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, im Rahmen der Standardtoleranzen von ERP LN mehr als die erforderliche Menge zu kommissionieren.

Bereitstellungslagerplatz

Geben Sie einen Bereitstellungslagerplatz für kommissionierte Teile an.

Eingabe Zone

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, die Kommissionierliste nach Zone zu filtern.

Teilenummer anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Nummer des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Teilenummer scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Teilenummer für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Teilenummer nicht der Teilenummer der Bestandsposition entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Lagerplatz anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Lagerplatz scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Lagerplatzes für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn der gescannte Lagerplatz nicht dem Lagerplatz der Bestandsposition entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Lagerplatz ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile von einem Lagerplatz zu kommissionieren, der sich vom Lagerplatz der Bestandsposition unterscheidet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Parameter **Lagerplatz scannen** überschrieben.

Chargennummer anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Chargennummer des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Chargennummer scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Chargennummer für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Chargennummer nicht der Chargennummer der Bestandsposition entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Chargennummer ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile mit einer Chargennummer zu kommissionieren, die sich von der Chargennummer der Bestandsposition unterscheidet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Parameter **Chargennummer scannen** überschrieben.

Ladeeinheit anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Ladeeinheit anzuzeigen, die dem kommissionierten Teil zugeordnet ist.

Ladeeinheit scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Ladeeinheit für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Ladeeinheit nicht der Ladeeinheit der Bestandsposition entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Ladeeinheit ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile zu kommissionieren, deren zugeordnete Ladeeinheit sich von der Ladeeinheit der Bestandsposition unterscheidet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Parameter **Ladeeinheit scannen** überschrieben.

Datum anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Bestandsdatum des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Datum scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Bestandsdatums für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn das gescannte Bestandsdatum nicht dem Bestandsdatum der Bestandsposition entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Bestandsdatum ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile mit einem Bestandsdatum zu kommissionieren, das sich vom Bestandsdatum der Bestandsposition unterscheidet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Parameter **Datum scannen** überschrieben.

Nach Arbeitsplatz anzeigen (nur Produktion)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um offene Positionen für den angegebenen Arbeitsplatz (die angegebene Abteilung) oder den angegebenen Auftragsnummernbereich anzuzeigen.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettendruckparameter** klicken, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 6 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 7 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für Genehmigungen

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Genehmigungen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Genehmigungen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender zu Beginn dieser Transaktion eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Nach Lager filtern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Teile in ihrem aktuellen Lager prüfen können.

Abweisungscode

Geben Sie optional einen Standardgrund für Abweisungen an.

Eingabe zerstörter Menge zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, eine Teilmenge anzugeben, die zerstört werden soll.

Zerstörungscode

Geben Sie optional einen Standardgrund für die Zerstörung von Teilen bei der Prüfung an.

Grund für Ausschuss

Geben Sie optional einen Standardgrund für die Ausschussbehandlung/Verschrottung von Teilen an.

Einlagerung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Einlagerungsaktionen durchführen können.

Eingang freigeben

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch Eingangsaufträge für die Einlagerung freizugeben.

Standardlaufnummer

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Dieser Wert wird immer von der Transaktion verwendet.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilemenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilemenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilemenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilemenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

Cross-Docking aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Cross-Docking-Transaktionen durchführen können.

Etiketten für Ladeeinheiten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten für Ladeeinheiten vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

Serienetiketten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten mit Seriennummern vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

- Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettdruckparameter** klicken, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Baustückliste"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Baustückliste" zu konfigurieren.

- Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Baustücklisten-Verwaltung** aus.
- Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Baustücklisten-Datensatz erstellen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Baustücklisten-Datensätze erstellen können, auch wenn diese vom Auftrag nicht verlangt werden.

Chargennummer erstellen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Chargennummern erstellen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn vorhandene Chargennummern verwendet werden sollen.

Seriennummer erstellen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Seriennummern erstellen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn vorhandene Seriennummern verwendet werden sollen.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für den Lieferaviseingang

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Lieferaviseingang" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Lieferaviseingang** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender zu Beginn dieser Transaktion eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Hinweis: Die Auftragstypparameter sind für diese Transaktion nur relevant, wenn der Eingang einer einzelnen Lieferavisposition verarbeitet wird.

Nach Lager filtern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender den Eingang von Teilen nur in ihrem aktuellen Lager verarbeiten können.

LN-Aktivitäten überschreiben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um LN-Aktivitäten zu überschreiben, die diese Transaktion beeinträchtigen.

LN-Aktivitäten ausführen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nachfolgende automatische Tasks innerhalb der aktuellen Transaktion auszuführen. Wenn eine innerhalb der Transaktion ausgeführte Task fehlschlägt, schlägt die gesamte Transaktion fehl, und eine Fehlermeldung wird angezeigt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um nachfolgende automatische Tasks außerhalb der aktuellen Transaktion auszuführen. Wenn außerhalb der Transaktion ausgeführte Tasks fehlschlagen, wird keine Fehlermeldung angezeigt.

Lieferscheinmenge auf offene Menge setzen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Maßeinheit festlegen können, in der Teile eingehen. Beispiel: Wenn in ERP LN ein Umrechnungsfaktor festgelegt wurde, laut dem eine Kiste fünf Stück entspricht, kann der Anwender den Eingang mit einer Teilemenge von einer Kiste anstatt von fünf Stück verarbeiten.

Anwender darf letzten Eingang eingeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender entscheiden können, ob eingegangene Teile geprüft sind. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit von der Bestimmung der Teile in ERP LN abhängt, ob diese geprüft oder nicht geprüft werden.

Eingabe Chargenzertifikatcode

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender einen Zertifikatcode angeben können, der die Chargennummer mit einem Dokument verknüpft.

Eingabe eingegangene Menge

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die eingegangene Menge angeben müssen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit die im Lieferschein stehende Menge automatisch als Eingang verarbeitet wird.

Lieferscheinmenge als eingegangene Menge übernehmen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingabe eingegangene Menge** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Lieferscheinmenge als Standardwert für das Feld **Eingegangene Menge** zu verwenden. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Eingabe Kennzeichen 'Prüfung'

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender festlegen können, ob eingegangene Teile geprüft werden sollen.

Eingabe Bestandsdatum

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender ein Bestandsdatum für eingehende datumsgebundene Teile angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit das Bestandsdatum immer dem aktuellen Datum plus der Haltbarkeit entspricht.

Eingabe Eingangsdatum

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender das Eingangsdatum angeben können.

Eingabe Kanban-ID

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Kanban-IDs anstelle von Auftrags- und Teilenummern scannen können.

Bestandszeit

Geben Sie optional eine Uhrzeit an, die für eingehende datumsgebundene Teile erfasst werden soll.

Eingabe ME

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Maßeinheit festlegen können, in der Teile eingehen. Beispiel: Wenn in ERP LN ein Umrechnungsfaktor festgelegt wurde, laut dem eine Kiste fünf Stück entspricht, kann der Anwender den Eingang mit einer Teilmenge von einer Kiste anstatt von fünf Stück verarbeiten.

Einlagerung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Einlagerungsaktionen durchführen können.

Eingang freigeben

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch Eingangsaufträge für die Einlagerung freizugeben.

Standardlaufnummer

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Dieser Wert wird immer von der Transaktion verwendet.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände

des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilmenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilmenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilmenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilmenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

Cross-Docking aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Cross-Docking-Transaktionen durchführen können.

Etiketten für Ladeeinheiten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten für Ladeeinheiten vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

Serienetiketten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten mit Seriennummern vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

- Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeeinheit schließen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ladeeinheit schließen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Ladeeinheit schließen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für den Konsignationseingang

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Konsignationseingang" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Konsignationseingang** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilemenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilemenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilemenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilemenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für "Ladeeinheit erstellen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ladeeinheit erstellen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Ladeeinheit erstellen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Vorlage für Ladeeinheiten

Geben Sie einen Vorlagencode für automatisch generierte Ladeeinheitsnummern an.

Übergeordnete erstellen

Aktivieren Sie diesen Parameter, wenn es möglich sein soll, dass beim Erstellen einer Ladeeinheit in dieser Transaktion auch eine neue übergeordnete Ladeeinheit erstellt wird.

Eingabe Verpackungsdefinition

Aktivieren Sie diesen Parameter, wenn es möglich sein soll, einer neuen Ladeeinheit eine Verpackungsdefinition zuzuordnen.

Eingabe Verpackungsartikel

Aktivieren Sie diesen Parameter, wenn es möglich sein soll, einer neuen Ladeeinheit einen Verpackungsartikel zuzuordnen.

- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Cross-Docking-Transaktionsparametern

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Cross-Docking" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Cross-Docking** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Seriennummer/Charge immer scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Serien- und Chargennummer für den Anwender immer obligatorisch sein soll. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Serien- und Chargennummern automatisch anzugeben, wenn für die komplette Menge eines Teils an einem Bestandspunkt ein Cross-Docking erfolgt.

- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Cross-Docking-Lagerplatz

Legen Sie den temporären Lagerplatzstatus fest, den Cross-Docking-Teile vor der Lieferung an den Bereitstellungslagerplatz annehmen sollen.

Eingangslaufnummer

Geben Sie eine Standardnummer für Eingangsläufe an.

Ausgangslaufnummer

Geben Sie eine Standardnummer für Ausgangsläufe an.

Ausgang freigeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Ausgangsaufträge automatisch für den Versand freizugeben.

- 6 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 7 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettendruckparameter** klicken, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 8 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für Kundenretouren

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kundenretouren" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kundenretouren** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Verkaufsauftrags-Nummernkreis

Legen Sie den Auftragsnummernkreis fest, der beim Generieren von Verkaufsaufträgen für Retouren verwendet werden soll.

Verkaufsauftragstyp für Kundenretouren

Legen Sie den Auftragstyp fest, der beim Generieren von Verkaufsaufträgen für Retouren verwendet werden soll.

Verkaufsabteilung

Legen Sie die Verkaufsabteilung fest, der beim Generieren von Verkaufsaufträgen für Retouren verwendet werden soll.

VA drucken

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Verkaufsaufträge beim Generieren zu drucken.

Gerät

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **VA drucken** aktiviert ist. Legen Sie das Gerät fest, mit dem Verkaufsaufträge gedruckt werden sollen.

An Lagerwirtschaft freigeben?

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um neu erstellte Verkaufsaufträge an die Lagerwirtschaft freizugeben.

Bestandseingang?

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn retournierte Teile physisch in den Bestand eingehen sollen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur eine Auftragsposition für die Teile zu erstellen.

Einlagerung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Einlagerungsaktionen durchführen können.

Eingang freigeben

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch Eingangsaufträge für die Einlagerung freizugeben.

Standardlaufnummer

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Dieser Wert wird immer von der Transaktion verwendet.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilemenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilemenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilmenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilmenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Permanente Inventur"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Permanente Inventur" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Permanente Inventur** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Teilenummer anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Nummer des Teils anzuzeigen, das gezählt wird.

Teilenummer scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Teilenummer für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn das gescannte Teil und das gezählte Teil nicht übereinstimmen, wird eine Meldung angezeigt.

Lagerplatz anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz des Teils anzuzeigen, das gezählt wird.

Lagerplatz scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Lagerplatzes für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn der gescannte Lagerplatz und der Lagerplatz des gezählten Teils nicht übereinstimmen, wird eine Meldung angezeigt.

Chargennummer anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Chargennummer des Teils anzuzeigen, das gezählt wird.

Chargennummer scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Chargennummer für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Chargennummer und die Chargennummer des gezählten Teils nicht übereinstimmen, wird eine Meldung angezeigt.

Datum anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Bestandsdatum des Teils anzuzeigen, das gezählt wird.

Datum scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Bestandsdatums für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn das gescannte Bestandsdatum und das Bestandsdatum des gezählten Teils nicht übereinstimmen, wird eine Meldung angezeigt.

Ladeeinheit anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Ladeeinheit anzuzeigen, die dem gezählten Teil zugeordnet ist.

Ladeeinheit scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Ladeeinheit für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Ladeeinheit und die Ladeeinheit des gezählten Teils nicht übereinstimmen, wird eine Meldung angezeigt.

Systemzähler zurücksetzen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um beim Zählen von Teilen die im System erfasste Bestandsmenge zurückzusetzen.

Seriennummern erstellen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit beim Zählen von Teilen neue Seriennummern vom System erstellt werden.

Anzahl anzuzeigender Positionen

Geben Sie an, wie viele nicht gezählte Positionen der permanenten Inventur gleichzeitig angezeigt werden sollen.

Standardgrund

Geben Sie einen Standardgrund für Zählmengen an, die über der Abweichungstoleranz eines Teils liegen.

5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Vergangene Stunden"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Vergangene Stunden" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Vergangene Stunden** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Mitarbeitercode numerisch

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Nummern von Mitarbeiterausweisen nur aus Ziffern bestehen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Mitarbeiterausweisnummern alphanumerisch sind.

- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Eingabe Art Stundenarbeit

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Art der Stundenarbeit festlegen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Arbeitsplatz

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender einen Arbeitsplatz angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Kostenkomponente

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Art der Stundenarbeit festlegen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Maschine

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender einen Maschinencode angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Task

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender eine Task angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Auftrag rückmelden, wenn letzter Arbeitsgang

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für den Auftrag zu melden, dass Teile fertig sind. Dieser Parameter ist nur gültig, wenn die Rückmeldung für den letzten Arbeitsgang im Fertigungsauftrag erfolgt.

Produktion für Bestand rückmelden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die beendeten Mengen in den Bestand aufgenommen werden sollen. Dieser Parameter ist nur gültig, wenn die Rückmeldung für den letzten Arbeitsgang im Fertigungsauftrag erfolgt und Auftrag rückmelden, wenn letzter Arbeitsgang aktiviert ist.

Details melden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender bei der Rückmeldung von FA-Mengen fertige Mengen melden können.

Rüstrückmeldung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Rüstzeiten rückmelden können.

Kennzeichen für Fertigmeldung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender festlegen können, wann ein Arbeitsgang abgeschlossen ist. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Abschluss von Arbeitsgängen nur über die ERP LN-Schnittstelle möglich sein soll.

Höheren Wert zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Arbeitsgangmengen abschließen können, die über die im Auftrag angegebene Menge hinausgehen.

Abweisungen zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Arbeitsgangmengen abweisen können.

Standardgrund

Geben Sie einen Standardgrund für Abweisungen an. Dieser Wert kann von Anwendern geändert werden.

Retrograd

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Material automatisch für Aufträge entnommen wird. Es wird Material entnommen, das in der Stückliste für die retrograde Verarbeitung vorgesehen ist.

Maschinenstunden basierend auf Maschinenbelegung berechnen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Maschinenstunden basierend auf den Einstellungen für die Maschinenbelegung zu berechnen, die für den aktuellen Arbeitsgang definiert sind.

Auftragsstatus prüfen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der Auftrag und der Arbeitsgang beim Scannen automatisch geprüft werden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit nur der Arbeitsgang beim Scannen geprüft wird.

- 6 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 7 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Globale Umbuchung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Globale Umbuchung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Globale Umbuchung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Lagerauftragstyp

Legen Sie den Auftragstyp (die Auftragsart für ERP LN) fest, der zum Generieren des Lagerauftrags für die Umbuchung verwendet werden soll.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren der Ladeeinheitenabfrage

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ladeeinheitenabfrage" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Ladeeinheitenabfrage** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandskorrektur"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Bestandskorrektur" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Bestandskorrektur** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

Eingabe Ladeinheit zulassen

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender nicht die Teilenummer und jedes einzelne Bestandpunktmerkmal scannen müssen, sondern stattdessen nur eine Ladeinheit angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ladeeinheiten" auf Seite 13.

Eingabe Seriennummer zulassen

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender ein einzelnes seriengeführtes Teil auch ohne die Maske "Seriennummer/Charge eingeben" ausbuchen können.

Standardgrund

Geben Sie einen Standardgrund für Bestandskorrekturen an. Dieser Wert kann von Anwendern geändert werden.

Eingabe ME

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender die Maßeinheit festlegen können, in der Teile ausgebucht werden. Beispiel: Wenn in ERP LN ein Umrechnungsfaktor festgelegt wurde, laut

dem eine Kiste fünf Stück entspricht, kann der Anwender die Verringerung mit einer Teilmenge von einer Kiste anstatt von fünf Stück verarbeiten.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandsumbuchung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Bestandsumbuchung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Bestandsumbuchung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender zu Beginn dieser Transaktion eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

Eingabe Ladeinheit zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nicht die Teilenummer und jedes einzelne Bestandspunktmerkmal scannen müssen, sondern stattdessen eine Ladeinheit angeben können.

Standardauftragstyp für Transaktion

Geben Sie einen Standardauftragstyp an, der für Bestandsumbuchungen verwendet werden soll.

Charge vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Chargennummern aus einer Liste auswählen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Chargennummer für den Anwender obligatorisch sein soll.

Datum vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Bestandsdatumsangaben aus einer Liste auswählen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Bestandsdatums für den Anwender obligatorisch sein soll.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichender Menge in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilmenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilmenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilmenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilmenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandsverringerung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Bestandsverringerung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Verringerung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

Eingabe Ladeeinheit zulassen

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender nicht die Teilenummer und jedes einzelne Bestandpunktmerkmal scannen müssen, sondern stattdessen nur eine Ladeeinheit angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ladeeinheiten" auf Seite 13.

Eingabe Seriennummer zulassen

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender ein einzelnes seriengeführtes Teil auch ohne die Maske "Seriennummer/Charge eingeben" ausbuchen können.

Standardgrund

Geben Sie einen Standardgrund für Bestandskorrekturen an. Dieser Wert kann von Anwendern geändert werden.

Eingabe ME

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender die Maßeinheit festlegen können, in der Teile ausgebucht werden. Beispiel: Wenn in ERP LN ein Umrechnungsfaktor festgelegt wurde, laut dem eine Kiste fünf Stück entspricht, kann der Anwender die Verringerung mit einer Teilemenge von einer Kiste anstatt von fünf Stück verarbeiten.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Bestandserhöhung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Bestandserhöhung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Erhöhung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Eingabe Ladeeinheit zulassen

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender nicht die Teilenummer und jedes einzelne Bestandpunktmerkmal scannen müssen, sondern stattdessen nur eine Ladeeinheit angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Ladeeinheiten" auf Seite 13.

Eingabe Seriennummer zulassen

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender ein einzelnes seriengeführtes Teil auch ohne die Maske "Seriennummer/Charge eingeben" ausbuchen können.

Standardgrund

Geben Sie einen Standardgrund für Bestandskorrekturen an. Dieser Wert kann von Anwendern geändert werden.

Eingabe ME

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender die Maßeinheit festlegen können, in der Teile ausgebucht werden. Beispiel: Wenn in ERP LN ein Umrechnungsfaktor festgelegt wurde, laut dem eine Kiste fünf Stück entspricht, kann der Anwender die Verringerung mit einer Teilemenge von einer Kiste anstatt von fünf Stück verarbeiten.

Charge hinzufügen

Aktivieren Sie diesen Parameter, damit Anwender mit dieser Transaktion neue Chargen erstellen können.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Abfrage "Teil"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Abfrage 'Teil' zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Abfrage 'Teil'** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Bestand an allen Lagerplätzen anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestand an allen Lagerplätzen anzuzeigen.

Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestand an Eingangs-, Prüfungs-, Bereitstellungs- und Abweisungslagerplätzen auszuschließen.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "FA-Buchung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "FA-Buchung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **FA-Buchung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Mitarbeitercode numerisch

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die Nummern von Mitarbeiterausweisen nur aus Ziffern bestehen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Mitarbeiterausweisnummern alphanumerisch sind.

- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Eingabe Art Stundenarbeit

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Art der Stundenarbeit festlegen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Arbeitsplatz

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender einen Arbeitsplatz angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Kostenkomponente

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Art der Stundenarbeit festlegen können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Maschine

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender einen Maschinencode angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Eingabe Task

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender eine Task angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch den Standardwert zu übernehmen.

Auftrag rückmelden, wenn letzter Arbeitsgang

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für den Auftrag zu melden, dass Teile fertig sind. Dieser Parameter ist nur gültig, wenn die Rückmeldung für den letzten Arbeitsgang im Fertigungsauftrag erfolgt.

Produktion für Bestand rückmelden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die beendeten Mengen in den Bestand aufgenommen werden sollen. Dieser Parameter ist nur gültig, wenn die Rückmeldung für den letzten Arbeitsgang im Fertigungsauftrag erfolgt und Auftrag rückmelden, wenn letzter Arbeitsgang aktiviert ist.

Details melden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender beim Stoppen von Fertigungsaufträgen fertige Mengen melden können.

Rüstrückmeldung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Rüstzeiten rückmelden können.

Kennzeichen für Fertigmeldung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender festlegen können, wann ein Arbeitsgang abgeschlossen ist. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn der Abschluss von Arbeitsgängen nur über die ERP LN-Schnittstelle möglich sein soll.

Höheren Wert zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Arbeitsgangmengen abschließen können, die über die im Auftrag angegebene Menge hinausgehen.

Abweisungen zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Arbeitsgangmengen abweisen können.

Standardgrund

Geben Sie einen Standardgrund für Abweisungen an. Dieser Wert kann von Anwendern geändert werden.

Retrograd

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Material automatisch für Aufträge entnommen wird. Es wird Material entnommen, das in der Stückliste für die retrograde Verarbeitung vorgesehen ist.

Maschinenstunden basierend auf Maschinenbelegung berechnen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Maschinenstunden basierend auf den Einstellungen für die Maschinenbelegung zu berechnen, die für den aktuellen Arbeitsgang definiert sind.

Auftragsstatus prüfen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit der Auftrag und der Arbeitsgang beim Scannen automatisch geprüft werden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit nur der Arbeitsgang beim Scannen geprüft wird.

- 6 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 7 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Kanban - Stornieren"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kanban - Stornieren" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.

- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kanban - Stornieren** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Kanban - Erstellen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kanban - Erstellen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kanban - Erstellen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Temporäre Kanban-IDs verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass temporäre Kanbans verwendet werden.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban-Lieferung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kanban-Lieferung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kanban-Lieferung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Anwendereingabe 'Ziellager'

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Lagers für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn das gescannte Lager nicht dem Kanban-Bestandslager entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Anwendereingabe 'Ziellagerplatz'

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Lagerplatzes für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn der gescannte Lagerplatz nicht dem Kanban-Bestandslagerplatz entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Anwendereingabe 'Kanban-Lagerplatz'

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Kanban-Lagerplatzes für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn der gescannte Lagerplatz nicht dem Kanban-Bestandslagerplatz entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Lagerauftragstyp

Legen Sie den Auftragstyp fest, der bei der Kanban-Umbuchung vom ursprünglichen Lagerplatz zum Ziellagerplatz verwendet werden soll.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Kanban reaktivieren"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kanban reaktivieren" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kanban reaktivieren** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:
 - Lager ausfüllen**
Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.
 - Erfolgsmeldung**
Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.
- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban-Anforderung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kanban-Anforderung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kanban-Anforderung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:
 - Lager ausfüllen**
Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.
 - Erfolgsmeldung**
Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.
- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban - Zurücksetzen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kanban - Zurücksetzen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kanban - Zurücksetzen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettdruckparameter** wählen, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kanban-Status"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kanban-Status" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kanban-Status** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeeinheit verknüpfen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ladeeinheit verknüpfen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **LE verknüpfen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Vorlage für Ladeeinheiten

Geben Sie einen Vorlagencode für automatisch generierte Ladeeinheitsnummern an.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Laden"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Laden" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Laden** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Geben Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Verplombungsprüfung ignorieren

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, um einen Behälter ungeachtet des Status "nicht verplombt" zu laden.

Verladeplatz-Prüfung ignorieren

Wählen Sie dieses Kontrollkästchen aus, wenn die Verladeplatznummer nicht manuell zum Ladezeitpunkt eingetragen werden muss.

Standard-Verladeplatz

Geben Sie ein Standardverladeplatz an, wenn die Verladeplatznummer nicht zum Ladezeitpunkt eingetragen werden muss.

Hinweis: Dieser Parameter ist nur aktiviert, wenn der Parameter Verladeplatzprüfung ignorieren aktiviert ist.

- 5 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Abfrage "Lagerplatz"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Abfrage 'Lagerplatz'" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Abfrage 'Lagerplatz'** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:
- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Bestand an allen Lagerplätzen anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestand an allen Lagerplätzen anzuzeigen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestand an Eingangs-, Prüfungs-, Bereitstellungs- und Abweisungslagerplätzen auszuschließen.

- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Team verwalten"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Team verwalten" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Team verwalten** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Produktionsmaschinenstunden basierend auf Maschinenbelegung berechnen

Wenn ein Mitarbeiter ein Team verlässt, werden alle mit ihm verknüpften aktiven Fertigungsaufträge automatisch gestoppt. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für

gestoppte Produktionsarbeitsgänge die tatsächlichen Maschinenstunden basierend auf den Maschinenbelegungeinstellungen zu berechnen, die für den betreffenden Arbeitsgang definiert sind.

PCS-Maschinenstunden basierend auf Maschinenbelegung berechnen

Wenn ein Mitarbeiter ein Team verlässt, werden alle mit ihm verknüpften aktiven Fertigungsaufträge automatisch gestoppt. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für gestoppte PCS-Projekte die tatsächlichen Maschinenstunden basierend auf den Maschinenbelegungeinstellungen zu berechnen, die für das betreffende PCS-Projekt definiert sind.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Verpacken nach Auftrag"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Verpacken nach Auftrag" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Verpacken nach Auftrag** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettdruckparameter** klicken, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 5 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Verpacken nach Sendung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Verpacken nach Sendung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Verpacken nach Sendung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettdruckparameter** klicken, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen". Geben Sie auch die folgenden Informationen an:

Systemgesteuerte Pakete weiter zum Verplomben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn die systemgesteuerten Pakete automatisch zur Transaktion "Verplomben" weitergeleitet werden sollen.

Vorverpackte Behälter versiegeln

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch die vorverpackten Behälter während des Scannens zu versiegeln.

Sendungspositionen festschreiben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch die versiegelten, vorverpackten Behälter während des Scannens festzuschreiben.

Hinweis: Das Feld ist nur aktiviert, wenn die Option Vorverpackte Behälter versiegeln ausgewählt ist.

Ladeeinheit scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Scannen der zu packenden Ladeeinheit zu erzwingen, und nicht nur zu Bestätigen, dass die Ladeeinheit gepackt wurde.

- 5 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Verpackungsabfrage

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Verpackungsabfrage" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Verpackungsabfrage** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Inventur"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Inventur" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Inventur** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Eingabe Ladeeinheit zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nicht die Teilenummer und jedes einzelne Bestandspunktmerkmal scannen müssen, sondern stattdessen eine Ladeeinheit angeben können.

Standardgrund

Geben Sie einen Standardgrund für abweichende Zählungen an.

Standardkumulierungswert

Aktivieren Sie diesen Parameter, um **Ja** als Standardwert für das Feld **Kumulieren** zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Feld, um **Nein** als Standardwert zu verwenden.

Inventurauftrag beibehalten

Aktivieren Sie diesen Parameter, um Auftragsnummern für permanente Inventuren nach einer erfolgreichen Zählung beizubehalten. Deaktivieren Sie diesen Parameter, um Auftragsnummern für permanente Inventuren nach dem Abschließen einer Zählung zu entfernen.

Bestandszeit

Geben Sie eine Bestandszeit für Bestandspunkte an, die im Rahmen einer Zählung erstellt werden.

Charge hinzufügen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass Chargennummern bei einer Zählung hinzugefügt werden.

Seriennummern erstellen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass Seriennummern bei einer Zählung hinzugefügt werden.

Systemzähler zurücksetzen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Systemmenge beim Starten einer Zählung zurückzusetzen.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Retoure aus Bereitstellung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Retoure aus Bereitstellung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Retoure aus Bereitstellung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Eingabe Seriennummer zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Seriennummern von retournierten Teilen scannen können.

Standardlagerplatz

Geben Sie einen Standardlagerplatz für Teileretouren an.

Ladeeinheiten verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Ladeeinheiten scannen können, die zu retournierten Teilen zugeordnet sind.

Standardauftragstyp für Transaktion

Geben Sie einen Standardauftragstyp an, der zum Generieren des Lagerauftrags verwendet werden soll.

Datum vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit für das retournierte Teil automatisch ein Bestandsdatum festgelegt wird, wenn mit diesem Teil am Ziellagerplatz nur ein Bestandsdatum verknüpft ist.

Charge vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit für das retournierte Teil automatisch eine Chargennummer festgelegt wird, wenn mit diesem Teil am Ziellagerplatz nur eine Chargennummer verknüpft ist.

Lager vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch das Lager anzugeben, in dem sich der Ziellagerplatz befindet.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Kommissionieren"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Kommissionieren" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Kommissionieren** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Automatisch nach Auftrag

Aktivieren Sie diese Option, um standardmäßig die Kommissionierungsmethode "Nach Auftrag" zu verwenden. Diese Methode kann vom Anwender geändert werden.

Automatisch nach Lauf

Aktivieren Sie diese Option, um standardmäßig die Kommissionierungsmethode "Nach Lauf" zu verwenden. Diese Methode kann vom Anwender geändert werden.

Automatisch nach Tour

Aktivieren Sie diese Option, um standardmäßig die Kommissionierungsmethode "Nach Tour" zu verwenden. Diese Methode kann vom Anwender geändert werden.

Nach Lager filtern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Teile in ihrem aktuellen Lager kommissionieren können.

Seriennummern-Kommissionierung implementiert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender seriengeführte Teile kommissionieren können.

Auftragstyp für 'Verlorenes Material'

Geben Sie einen Auftragstyp an, der für verlorenes Material verwendet werden soll.

- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Anzahl Zeilen in Liste

Geben Sie die maximale Anzahl Zeilen an, die in der Kommissionierliste angezeigt werden soll. Wenn die Anzahl der zum Kommissionieren verfügbaren Teile größer ist als die hier eingegebene Zahl, wird die Liste abgeschnitten. Mit jeder Kommissionierung werden die Teile nach und nach von der Liste entfernt, sodass die aus Platzgründen nicht angezeigten Teile nachrücken können.

Wagenstandort

Geben Sie einen Wagenstandort an, an den Teile beim Kommissionieren verschoben werden sollen.

Bereitstellungslagerplatz

Geben Sie einen Bereitstellungslagerplatz für kommissionierte Teile an.

Verlorenes Material verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender beim Kommissionieren verlorenes Material rückmelden können. Wenn Sie dieses Kontrollkästchen aktivieren, müssen Sie für verlorenes Material ein Lager, einen Lagerplatz oder beides angeben.

Lager verlorenes Material

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Verlorenes Material verwendet** aktiviert ist. Geben Sie ein Lager an, an das verlorenes Material umgelagert werden soll. Lassen Sie dieses Feld optional leer, um für verlorenes Material das ursprüngliche Lager zu verwenden.

Lagerplatz verlorenes Material

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Verlorenes Material verwendet** aktiviert ist. Geben Sie einen Lagerplatz an, an den verlorenes Material umgelagert werden soll. Lassen Sie dieses Feld optional leer, um für verlorenes Material den ursprünglichen Lagerplatz zu verwenden.

Überkommissionierung zulässig (nur Verkauf, Umbuchung, Produktion)

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, im Rahmen der Standardtoleranzen von ERP LN mehr als die erforderliche Menge zu kommissionieren.

Übertragen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Überkommissionierung zulässig (nur Verkauf, Umbuchung, Produktion)** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Überkommissionierungen in anderen Vorschlagspositionen zu berücksichtigen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn sich die Überkommissionierung einer Vorschlagsposition nicht auf andere Vorschlagspositionen auswirken soll.

Ausgang freigeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Auslagerungsvorschlag beim Kommissionieren von Teilen freizugeben.

Teilenummer anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Nummer des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Teilenummer scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Teilenummer für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Teilenummer nicht der Teilenummer in der Kommissionierliste entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Lagerplatz anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Lagerplatz scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Lagerplatzes für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn der gescannte Lagerplatz nicht dem Lagerplatz in der Kommissionierliste entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Lagerplatz ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile von einem Lagerplatz zu kommissionieren, der sich vom Lagerplatz in der Kommissionierliste unterscheidet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Parameter **Lagerplatz scannen** überschrieben.

Chargennummer anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Chargennummer des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Chargennummer scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Chargennummer für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Chargennummer nicht der Chargennummer in der Kommissionierliste entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Chargennummer ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile mit einer Chargennummer zu kommissionieren, die sich von der Chargennummer in der Kommissionierliste unterscheidet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Parameter **Chargennummer scannen** überschrieben.

Datum anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Bestandsdatum des kommissionierten Teils anzuzeigen.

Datum scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen des Bestandsdatums für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn das gescannte Bestandsdatum nicht dem Bestandsdatum in der Kommissionierliste entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Bestandsdatum ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile mit einem Bestandsdatum zu kommissionieren, das sich vom Bestandsdatum in der Kommissionierliste unterscheidet. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, wird der Parameter **Datum scannen** überschrieben.

Ladeeinheit anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Ladeeinheit anzuzeigen, die dem kommissionierten Teil zugeordnet ist.

Ladeeinheit scannen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Scannen der Ladeeinheit für den Anwender obligatorisch sein soll. Wenn die gescannte Ladeeinheit nicht der Ladeeinheit in der Kommissionierliste entspricht, wird eine Fehlermeldung angezeigt.

Seriennummern ändern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Anwendern zu erlauben, Teile mit einer Seriennummer zu kommissionieren, die sich von der Seriennummer im Auslagerungsvorschlag unterscheidet.

- 6 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettendruckparameter** klicken, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 7 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 8 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für die Einlagerung

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Einlagerung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Einlagerung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Einlagerung nach Eingangsnummer

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Einlagerungsteile beim Scannen der Eingangsnummer angezeigt werden sollen. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn Einlagerungsteile beim Scannen der Auftragsnummer angezeigt werden sollen.

Einlagerung nach Lagerungsschein

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Lagerungsscheinlogik von ERP LN zum Einlagern von Teilen zu verwenden.

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender zu Beginn dieser Transaktion eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Eingabe ME

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur eine Maßeinheit angeben können.

Einlagerung nach Auftragseinheit

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Liste der Einlagerungsteile nach Auftrag zu sortieren. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um die Liste nach Lagerplatz zu sortieren.

Eingang freigeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch Eingangsaufträge für die Einlagerung freizugeben.

Standardlaufnummer

Geben Sie eine Standardlaufnummer für Einlagerungen an.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilemenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilemenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilmenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilmenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

Cross-Docking aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Cross-Docking-Transaktionen durchführen können.

Etiketten für Ladeeinheiten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten für Ladeeinheiten vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

Serienetiketten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten mit Seriennummern vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

- 6 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettdruckparameter** klicken, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 7 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 8 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Eingänge"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Eingänge" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Eingänge** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:
- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender zu Beginn dieser Transaktion eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

- 6 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Nach Lager filtern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender den Eingang von Teilen nur in ihrem aktuellen Lager verarbeiten können.

LN-Aktivitäten überschreiben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um LN-Aktivitäten zu überschreiben, die diese Transaktion beeinträchtigen.

LN-Aktivitäten ausführen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nachfolgende automatische Tasks innerhalb der aktuellen Transaktion auszuführen. Wenn eine innerhalb der Transaktion ausgeführte Task fehlschlägt, schlägt die gesamte Transaktion fehl, und eine Fehlermeldung wird angezeigt. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, um nachfolgende automatische Tasks außerhalb der aktuellen Transaktion auszuführen. Wenn außerhalb der Transaktion ausgeführte Tasks fehlschlagen, wird keine Fehlermeldung angezeigt.

Lieferscheinmenge auf offene Menge setzen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Maßeinheit festlegen können, in der Teile eingehen. Beispiel: Wenn in ERP LN ein Umrechnungsfaktor festgelegt wurde, laut dem eine Kiste fünf Stück entspricht, kann der Anwender den Eingang mit einer Teilmenge von einer Kiste anstatt von fünf Stück verarbeiten.

Anwender darf letzten Eingang eingeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender entscheiden können, ob eingegangene Teile geprüft sind. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit von der Bestimmung der Teile in ERP LN abhängt, ob diese geprüft oder nicht geprüft werden.

Eingabe Chargenzertifikatcode

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender einen Zertifikatcode angeben können, der die Chargennummer mit einem Dokument verknüpft.

Eingabe eingegangene Menge

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die eingegangene Menge angeben müssen. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit die im Lieferschein stehende Menge automatisch als Eingang verarbeitet wird.

Lieferscheinmenge als eingegangene Menge übernehmen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingabe eingegangene Menge** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Lieferscheinmenge als Standardwert für das Feld **Eingegangene Menge** zu verwenden. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Eingabe Kennzeichen 'Prüfung'

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender festlegen können, ob eingegangene Teile geprüft werden sollen.

Eingabe Bestandsdatum

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender ein Bestandsdatum für eingehende datumsgebundene Teile angeben können. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit das Bestandsdatum immer dem aktuellen Datum plus der Haltbarkeit entspricht.

Eingabe Eingangsdatum

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender das Eingangsdatum angeben können.

Eingabe Kanban-ID

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Kanban-IDs anstelle von Auftrags- und Teilenummern scannen können.

Bestandszeit

Geben Sie optional eine Uhrzeit an, die für eingehende datumsgebundene Teile erfasst werden soll.

Eingabe ME

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Maßeinheit festlegen können, in der Teile eingehen. Beispiel: Wenn in ERP LN ein Umrechnungsfaktor festgelegt wurde, laut dem eine Kiste fünf Stück entspricht, kann der Anwender den Eingang mit einer Teilmenge von einer Kiste anstatt von fünf Stück verarbeiten.

Einlagerung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Einlagerungsaktionen durchführen können.

Eingang freigeben

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch Eingangsaufträge für die Einlagerung freizugeben.

Standardlaufnummer

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Dieser Wert wird immer von der Transaktion verwendet.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilmenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilmenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilemenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilemenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

Cross-Docking aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Cross-Docking-Transaktionen durchführen können.

Etiketten für Ladeeinheiten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten für Ladeeinheiten vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

Serienetiketten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten mit Seriennummern vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

- 7 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettdruckparameter** klicken, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 8 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:
 - Aktiviert**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.
 - Spezifische Parameter**
Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.
- 9 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Ausgang freigeben"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ausgang freigeben" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Ausgang freigeben** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:
 - Lager ausfüllen**
Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.
 - Erfolgsmeldung**
Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.
 - Standardauftragstyp**
Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.
- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** den folgenden Parameter:
 - Automatisch nach Auftrag**
Aktivieren Sie diese Option, um standardmäßig die Suchmethode "Nach Auftrag" zu verwenden. Diese Methode kann vom Anwender geändert werden.
 - Automatisch nach Lauf**
Aktivieren Sie diese Option, um standardmäßig die Suchmethode "Nach Lauf" zu verwenden. Diese Methode kann vom Anwender geändert werden.

Automatisch nach Tour

Aktivieren Sie diese Option, um standardmäßig die Suchmethode "Nach Tour" zu verwenden. Diese Methode kann vom Anwender geändert werden.

- 5 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Verpackung aller Positionen prüfen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass Anwender einen Ausgang freigeben, wenn noch unverpackte Vorschlagspositionen vorhanden sind.

Kommissionierung aller Positionen prüfen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass Anwender einen Ausgang freigeben, wenn noch unkommissionierte Vorschlagspositionen vorhanden sind.

Sendung festschreiben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Sendungen festzuschreiben, die erstellt werden, wenn Ausgänge freigegeben oder Kommissionierlisten bestätigt werden.

Sendung bestätigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Sendungen zu bestätigen, die erstellt werden, wenn Ausgänge freigegeben oder Kommissionierlisten bestätigt werden.

Nach Tour filtern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender beim Freigeben eines Auftrags Positionen nach Tour filtern können.

Nach Lauf filtern

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender beim Freigeben eines Auftrags Positionen nach Lauf filtern können.

Lieferschein drucken

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den mit der Sendung verbundenen Lieferschein zu drucken.

Anzahl Exemplare

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lieferschein drucken** aktiviert ist. Geben Sie an, wie viele Exemplare des Lieferscheins gedruckt werden sollen.

Gerät

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lieferschein drucken** aktiviert ist. Legen Sie das Gerät fest, mit dem der Lieferschein gedruckt werden soll.

Lieferscheinbericht

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lieferschein drucken** aktiviert ist. Legen Sie den zu druckenden Lieferscheinbericht fest.

Frachtbrief drucken

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den mit der Sendung verbundenen Frachtbrief zu drucken.

Anzahl Exemplare

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Frachtbrief drucken** aktiviert ist. Geben Sie an, wie viele Exemplare des Frachtbriefs gedruckt werden sollen.

Gerät

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Frachtbrief drucken** aktiviert ist. Legen Sie das Gerät fest, mit dem der Frachtbrief gedruckt werden soll.

Frachtbriefbericht

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Frachtbrief drucken** aktiviert ist. Legen Sie den zu druckenden Frachtbriefbericht fest.

- 6 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 7 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Neu packen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Neu packen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Neu packen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Auftragstypparameter** auf **Etikettdruckparameter** klicken, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 5 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Arbeitsgang rückmelden"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Arbeitsgang rückmelden" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Arbeitsgang rückmelden** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Referenz nach Seriennummer zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender zu Beginn der Transaktion eine Seriennummern scannen können. Durch das Scannen einer Seriennummer werden die Auftragsnummer, die Teilenummer und die Seriennummer automatisch angegeben.

Höheren Wert zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Arbeitsgangmengen abschließen können, die über die im Auftrag angegebene Menge hinausgehen.

Fertigstellung neu bestätigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aufgefordert werden zu bestätigen, dass sie einen Arbeitsgang abschließen möchten.

Gemeldete Menge aus vorherigem Arbeitsgang anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die offene Menge des aktuellen Arbeitsgangs basierend auf der für den vorangehenden Arbeitsgang rückgemeldeten Menge zu berechnen.

Kumulierte abgewiesene Menge anzeigen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die abgewiesenen Mengen des Auftrags anzuzeigen.

Anwendereingabe Kennzeichen 'Fertig'

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender festlegen können, wann ein Arbeitsgang abgeschlossen ist. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Arbeitsgänge nur abschließen zu lassen, wenn die komplette Menge fertig ist.

Retrograd

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Teile retrograd zu verarbeiten, wenn sie als fertig gemeldet wurden.

Unterbaugruppe sofort in Bestand buchen

Dieser Parameter ist nur gültig, wenn auf den aktuellen Arbeitsgang ein fremdbearbeiteter Arbeitsgang folgt. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Unterbaugruppen sofort nach Rückmeldung des Arbeitsgangs in den Bestand zu buchen.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettdruckparameter** wählen, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Produktion rückmelden"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Produktion rückmelden" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Produktion rückmelden** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Referenz-ID verwendet

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender zu Beginn dieser Transaktion eine Referenz-ID angeben können. Weitere Informationen finden Sie unter "Referenz-IDs" auf Seite 16.

Standardschicht

Legen Sie den Standardschichtcode fest, der in der Produktionshistorie erfasst werden soll, wenn Anwender Produktionsmengen rückmelden. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Menge aus letztem Arbeitsgang übernehmen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die im letzten Arbeitsgang rückgemeldete fertige Menge als Menge zu übernehmen.

Retrograd

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Teile retrograd zu verarbeiten, wenn sie als fertig gemeldet wurden.

Eingabe abgewiesener Mengen zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Mengen abweisen können.

Standardgrund

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Eingabe abgewiesener Mengen zulassen** aktiviert ist. Geben Sie einen Standardgrund für Abweisungen an. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Chargennummer automatisch auf Auftragsnummer setzen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die Auftragsnummer als Standardwert für den Chargencode zu verwenden. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Höheren Wert zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Arbeitsgangmengen abschließen können, die über die im Auftrag angegebene Menge hinausgehen.

Offene Menge als Menge übernehmen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die offene Menge als Standardmenge zu verwenden. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Fertigmeldung nur, wenn letzter Arbeitsgang fertig

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Produktionsmengen nur dann als fertig rückmelden können, wenn alle Arbeitsgangmengen fertig sind.

'Fertig'-Standard 'Nein'

Aktivieren dieses Kontrollkästchen, um **Nein** als Standardwert für das Feld **Fertig** festzulegen. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Eingabe Kennzeichen 'Fertig' zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender festlegen können, wann ein Auftrag abgeschlossen ist. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das Abschließen von Aufträgen nur über die ERP LN-Schnittstelle möglich sein soll.

Eingabe Kanban-ID

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender eine Kanban-ID scannen können, anstatt eine Auftragsnummer angeben zu müssen.

Erstellung zusätzlicher Seriennummern zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender eine beliebige Seriennummer festlegen können, die noch nicht zugeordnet ist. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, damit Seriennummern angegeben werden müssen, die dem aktuellen Produktionsauftrag zugeordnet sind.

Produktion für Bestand rückmelden

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Teile in den Bestand eingehen, wenn ein Auftrag als abgeschlossen gemeldet wurde.

Einlagerung

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Produktion für Bestand rückmelden** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Einlagerungsaktionen durchführen können.

Eingang freigeben

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch Eingangsaufträge für die Einlagerung freizugeben.

Standardlaufnummer

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Dieser Wert wird immer von der Transaktion verwendet.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nur Einlagerungsorte auswählen können, die in ERP LN als fester Lagerplatz für das Teil definiert sind.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Bestand konsolidieren

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Höchste Menge zuerst** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilemenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilemenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Höchste Menge zuerst** aktiviert ist.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilemenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilemenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

Cross-Docking aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Cross-Docking-Transaktionen durchführen können.

Etiketten für Ladeeinheiten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten für Ladeeinheiten vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

Serienetiketten vor Cross-Docking drucken

Dieser Parameter ist verfügbar, wenn **Cross-Docking aktiviert** ausgewählt ist. Aktivieren Sie ihn, um Barcodeetiketten mit Seriennummern vor dem Ausführen der Cross-Docking-Transaktion zu drucken.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettdruckparameter** wählen, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Mitarbeiter zurücksetzen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Mitarbeiter zurücksetzen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Mitarbeiter zurücksetzen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Materialretoure"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Materialretoure" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Materialretoure** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Eingabe Ladeeinheit zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender nicht die Teilenummer und jedes einzelne Bestandpunktmerkmal scannen müssen, sondern stattdessen eine Ladeeinheit angeben können.

Einlagerung

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender aus dieser Transaktion heraus Einlagerungsaktionen durchführen können.

Standardlaufnummer

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Geben Sie optional eine Standardlaufnummer für Einlagerungen an. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Eingang freigeben

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch Eingangsaufträge für die Einlagerung freizugeben.

Lagerplatz vorgeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um das Feld **Lagerplatz** automatisch auszufüllen. Wenn dieser Parameter ausgewählt wird, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Standardlagerplatz verwenden**
- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **LN-Logik für Eingang verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um automatisch entweder die höchste oder die geringste Teilmenge in das Feld "Lagerplatz" zu übernehmen. Die übernommene Menge hängt davon ab, ob der Parameter **Höchste Menge zuerst** ausgewählt ist.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der höchsten Teilmenge als Standardlagerplatz zu verwenden. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Lagerplatz mit der geringsten Menge zu verwenden.

Standardlagerplatz verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um einen Standard-Einlagerungsort für diesen Lagerplatz anzugeben.

Standardlagerplatz

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Standardlagerplatz verwenden** aktiviert ist. Geben Sie einen Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion an.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

LN-Logik für Eingang verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den Standard-Einlagerungsort auf Basis der Einlagerungsvorschlagsregeln aus ERP LN festzulegen.

Lagerplatz-Popup

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Einlagerung** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Einlagerungsorte aus einer Liste auswählen können, anstatt diese scannen zu müssen. Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, muss auch einer der folgenden Parameter ausgewählt werden:

- **Feste Lagerplätze verwenden**
- **Leere Lagerplätze verwenden**
- **Bestand konsolidieren**

Anzahl Lagerplätze

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Geben Sie die maximale Anzahl Lagerplätze an, die in der Popup-Liste angezeigt werden soll.

Bestand konsolidieren

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Bestandsumbuchungen auf vorhandene Bestände des gleichen Teils anzuwenden. Wenn dieser Parameter aktiviert ist, zeigt die Optionsliste nur Lagerplätze an, die eine positive Menge des umzubuchenden Teils enthalten. Es ist nach wie vor möglich, manuell einen anderen beliebigen Lagerplatz festzulegen.

Höchste Menge zuerst

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der höchsten Teilemenge zuerst aufzulisten. Deaktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um Lagerplätze mit der geringsten Teilemenge zuerst aufzulisten.

Alle festen Lagerplätze einschließen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Bestand konsolidieren** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um alle festen Lagerplätze für das Teil aufzulisten, auch wenn die dort gelagerte Menge null beträgt.

Leere Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz-Popup** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um leere Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Kapazität prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur Lagerplätze mit ausreichenden Kapazitäten in der Popup-Liste anzuzeigen.

Lagerplätze prüfen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Leere Lagerplätze** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nur für das Teil geeignete Lagerplätze in der Popup-Liste anzuzeigen.

Feste Lagerplätze verwenden

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lagerplatz vorgeben** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den ersten festen Lagerplatz des Teils als Standard-Einlagerungsort für diese Transaktion zu verwenden. Wenn dem Teil keine festen Lagerplätze zugeordnet sind, ist das Feld **Lagerplatz** leer.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Verplomben"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Verplomben" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Verplomben** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

Standardauftragstyp

Wählen Sie einen Standardauftragstyp für diese Transaktion aus. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Etiketten mit EXM drucken

Wählen Sie dieses Feld zum Drucken von Etiketten unter Verwendung der EXM-Anwendung und nicht der standardmäßigen BarTender-Logik aus.

Sendungspositionen festschreiben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit zu einem Paket gehörende Sendungspositionen automatisch festgeschrieben werden, wenn das Paket verplombt wird, bzw. damit beim Aufheben der Verplombung auch die Festschreibung aufgehoben wird.

- 5 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Sendungsabwicklung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Sendungsabwicklung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Sendungsabwicklung** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden auftragstypspezifischen Parameter:

Sendung bestätigen zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Sendungen bestätigen können.

Abweisen, wenn Positionen nicht geladen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Sendung bestätigen zulassen** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass Anwender eine Sendung bestätigen, wenn nicht geladene Positionen vorhanden sind.

Warnen, wenn Positionen nicht geladen

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Sendung bestätigen zulassen** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Warnung anzuzeigen, wenn beim Bestätigen einer Sendung nicht geladene Positionen vorhanden sind.

Sendung festschreiben zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender Sendungen festschreiben können.

Abweisen, wenn Positionen nicht verpackt

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Sendung festschreiben zulassen** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zu verhindern, dass Anwender eine Sendung festschreiben, wenn nicht geladene Positionen vorhanden sind.

Warnen, wenn Positionen nicht verpackt

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Sendung festschreiben zulassen** aktiviert ist. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um eine Warnung anzuzeigen, wenn beim Festschreiben einer Sendung nicht geladene Positionen vorhanden sind.

Festschreibung aufheben für Sendung zulassen

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, damit Anwender die Festschreibung von Sendungen aufheben können.

Lieferschein drucken

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den mit der Sendung verbundenen Lieferschein zu drucken.

Anzahl Exemplare

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lieferschein drucken** aktiviert ist. Geben Sie an, wie viele Exemplare des Lieferscheins gedruckt werden sollen.

Lieferscheinbericht

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Lieferschein drucken** aktiviert ist. Legen Sie den zu druckenden Lieferscheinbericht fest.

Frachtbrief drucken

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um den mit der Sendung verbundenen Frachtbrief zu drucken.

Anzahl Exemplare

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Frachtbrief drucken** aktiviert ist. Geben Sie an, wie viele Exemplare des Frachtbriefs gedruckt werden sollen.

Frachtbriefbericht

Dieser Parameter wird nur angezeigt, wenn der Parameter **Frachtbrief drucken** aktiviert ist. Legen Sie den zu druckenden Frachtbriefbericht fest.

- 5 Geben Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für jeden Auftragstyp die folgenden Informationen an:

Aktiviert

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um zuzulassen, dass dieser Auftragstyp in dieser Transaktion verwendet wird.

Spezifische Parameter

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um auftragsspezifische Parametereinstellungen für diesen Auftragstyp zu verwenden. Deaktivieren Sie das Kontrollkästchen, wenn für diesen Auftragstyp Standardparametereinstellungen gelten sollen.

- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "Ladeinheit aufteilen"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ladeinheit aufteilen" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Ladeinheit aufteilen** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettdruckparameter** wählen, um Etikettdruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettdruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragsstypen".
- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "Start/Stop Schicht"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Start/Stop Schicht" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Start/Stop Schicht** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Standardschicht

Geben Sie einen Standard-Schichtcode für diese Transaktion an. Dieser Wert kann vom Anwender geändert werden.

Produktionsmaschinenstunden basierend auf Maschinenbelegung berechnen

Wenn ein Mitarbeiter seine Schicht beendet, werden alle mit ihm verknüpften aktiven Fertigungsaufträge automatisch gestoppt. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für gestoppte Produktionsarbeitsgänge die tatsächlichen Maschinenstunden basierend auf den Maschinenbelegungseinstellungen zu berechnen, die für den betreffenden Arbeitsgang definiert sind.

PCS-Maschinenstunden basierend auf Maschinenbelegung berechnen

Wenn ein Mitarbeiter seine Schicht beendet, werden alle mit ihm verknüpften aktiven Fertigungsaufträge automatisch gestoppt. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um für gestoppte PCS-Projekte die tatsächlichen Maschinenstunden basierend auf den Maschinenbelegungseinstellungen zu berechnen, die für das betreffende PCS-Projekt definiert sind.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Tasks

- 1 Öffnen Sie die Maske Tasks.
- 2 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Task-Code

Geben Sie einen Task-Code an, um zu definieren, wie die Stunden, in denen die zugrunde liegende Task ausgeführt wird, in Factory Track identifiziert werden. Dies ist ein Pflichtfeld.

Beschreibung

Geben Sie eine Beschreibung der Aktivität an, die durch den Task-Code repräsentiert wird.

In ERP buchen

Wählen Sie diese Option aus, um die Zeit, die für die Ausführung der Task aufgewendet wurde, in der zugrunde liegenden ERP zu buchen.

ERP-Task-Code

Geben Sie den Code an, unter dem die Stunden, die für die Task aufgewendet wurden, in der ERP gebucht werden. Dies muss ein gültiger und aktiver Code in der zugrunde liegenden ERP sein, damit die mit dieser Task zusammenhängenden Stunden erfolgreich gebucht werden. Wenn die Option **In ERP buchen** deaktiviert ist, ist dieses Feld nicht verfügbar.

Bezahlt

Wählen Sie diese Option aus, um die dieser Task zugeordneten Stunden in LuG als bezahlt zu kategorisieren. Wenn Sie diese Option deaktivieren, werden die diesem Task zugeordneten Stunden als unbezahlt kategorisiert. Diese Option ist standardmäßig ausgewählt.

Aktiv

Wählen Sie diese Option aus, um die Task zu aktivieren, sodass es Anwendern möglich ist, Stunden dafür zu buchen. Wenn Sie diese Option deaktivieren, erhalten Anwender eine definitive Schlusszeit, wenn sie versuchen, Zeit für diese Task zu buchen.

Allgemeine Task

Wählen Sie diese Option aus, um diese Task als allgemeine Task anstatt als indirekte Task zu kennzeichnen. Allgemeine Tasks sind mit einem Auftrag oder Projekt verknüpft. Stunden, die für eine allgemeine Task gemeldet werden, werden an den Auftrag oder das Projekt gemeldet, der/das mit der Task verknüpft ist, anstatt unter dem Task-Code. Allgemeine Tasks können nur von Mitarbeitern ausgeführt werden, die zur Erfassung von vergangener Zeit konfiguriert sind.

- 3 Wenn Sie das Kontrollkästchen **Allgemeine Task** aktiviert haben, geben Sie diese Information im Abschnitt "Allgemeine Task" an, um einen Auftrag oder ein Projekt mit der Task zu verknüpfen:

Hinweis: Der Abschnitt "Allgemeine Task" und zugehörige Felder werden nur angezeigt, wenn das Kontrollkästchen **Allgemeine Task** aktiviert ist.

Betrieb

Geben Sie einen Betrieb an.

Auftragstyp

Geben Sie einen Auftragstyp an.

Auftragsnummer oder Projektnummer

Geben Sie eine Auftragsnummer oder Projektnummer an, je nach dem ausgewählten Auftragstyp.

Suffix

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Auftragstyp **ProductionOrder**, **Serviceauftrag** oder **Rüsten** ist. Geben Sie ein Auftragsuffix an.

Arbeitsgang

Dieses Feld wird nur angezeigt, wenn der Auftragstyp **ProductionOrder**, **Serviceauftrag** oder **Rüsten** ist. Geben Sie einen Arbeitsgang an.

Task-Code

Falls zutreffend, wird der Task-Code angezeigt.

Arbeitsplatz

Falls zutreffend, wird der Arbeitsplatz angezeigt.

Teil

Falls zutreffend, wird das Teil angezeigt.

Maschine

Falls zutreffend, wird die Maschine angezeigt.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für "TT Von/zur Pause"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Mobilscanner-Transaktion "TT Von/zur Pause" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.

- 2 Wählen Sie **TT Von/zur Pause** in der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Duplikatschutz (HH:MM:SS)

Verwenden Sie diesen Parameter, um doppelte Transaktionen zu vermeiden. Geben Sie im Format HH:MM:SS die maximale Zeit nach einer Transaktion an, für die die Übertragung derselben Transaktion als Duplikat betrachtet wird. Zum Beispiel: Wenn Sie den Wert **00:01:00** angeben und ein Anwender innerhalb einer Minute zwei "Kommt"-Transaktionen durchführt, wird die zweite dieser Transaktionen als Duplikat betrachtet. Wenn eine doppelte Transaktion auftritt, wird der Anwender darüber benachrichtigt und gefragt, ob die Transaktion verarbeitet oder storniert werden soll.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von TT-Parametern für "Kommt/Geht"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um TT-Parameter für die Mobilscanner-Transaktion "Kommt/Geht" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie **TT Kommt/Geht** in der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Das Format ist HH:MM:SS (Duplikatschutz)

Verwenden Sie diesen Parameter, um doppelte Transaktionen zu vermeiden. Geben Sie im Format HH:MM:SS die maximale Zeit nach einer Transaktion an, für die die Übertragung derselben Transaktion als Duplikat betrachtet wird. Zum Beispiel: Wenn Sie den Wert **00:01:00** angeben und ein Anwender innerhalb einer Minute zwei "Kommt"-Transaktionen durchführt, wird die zweite dieser Transaktionen als Duplikat betrachtet. Wenn eine doppelte Transaktion auftritt, wird der Anwender darüber benachrichtigt und gefragt, ob die Transaktion verarbeitet oder storniert werden soll.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "TT FA-Buchung"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "FA-Buchung" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie **TT FA-Buchung** in der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Indirekten FA zulassen

Geben Sie **1** ein, damit Mitarbeiter indirekte Tasks über diese Transaktion starten können. Geben Sie **0** an, um zu verhindern, dass Mitarbeiter mit dieser Transaktion indirekte FAs starten.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für "TT Vom/zum Mittag"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Mobilscanner-Transaktion "TT Vom/zum Mittag" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie **TT Vom/zum Mittag** in der Tabelle aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Duplikatschutz (HH:MM:SS)

Verwenden Sie diesen Parameter, um doppelte Transaktionen zu vermeiden. Geben Sie im Format HH:MM:SS die maximale Zeit nach einer Transaktion an, für die die Übertragung derselben Transaktion als Duplikat betrachtet wird. Zum Beispiel: Wenn Sie den Wert **00:01:00** angeben und ein Anwender innerhalb einer Minute zwei "Kommt"-Transaktionen durchführt, wird die zweite dieser Transaktionen als Duplikat betrachtet. Wenn eine doppelte Transaktion auftritt, wird der Anwender darüber benachrichtigt und gefragt, ob die Transaktion verarbeitet oder storniert werden soll.

- 5 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die Transaktion "TT Zeit und Anwesenheit"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Mobilscanner-Transaktion "TT Zeit und Anwesenheit" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Tabelle den Eintrag **TT Zeit und Anwesenheit** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für "LE-Verknüpfung aufheben"

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "LE-Verknüpfung aufheben" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **LE-Verknüpfung aufheben** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Dieser Parameter ist für diese Transaktion nicht relevant.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Parametern für die ungeplante Materialentnahme

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Parameter für die Transaktion "Ungeplante Materialentnahme" zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Wenn Sie Parameter konfigurieren, die nur für ein bestimmtes Lager gelten, wird dieses Lager im Feld **Lager** angezeigt. Wenn Sie allgemeine Parameter konfigurieren, die standardmäßig in der gesamten Anwendung gelten, ist das Feld **Lager** leer und nicht verfügbar.
- 2 Wählen Sie in der Spalte **Transaktionsname** den Eintrag **Ungeplante Materialentnahme** aus.
- 3 Geben Sie die folgenden Informationen an:

Lager ausfüllen

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, wenn das dem Anwender zugeordnete Lager automatisch in die Transaktion übernommen werden soll. Bei Bedarf kann der Anwender das Lager für eine einzelne Transaktion ändern.

Erfolgsmeldung

Markieren Sie dieses Kontrollkästchen, um nach Abschluss der Transaktion eine Erfolgsmeldung anzuzeigen.

- 4 Konfigurieren Sie auf der Registerkarte **Transaktionsparameter** in den Spalten **Parameter** und **Wert** die folgenden Parameter:

Ausgang generieren

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um bei der Materialentnahme eine Ausgangszuteilung zu generieren.

Ausgang freigeben

Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um bei der Materialentnahme eine Ausgangszuteilung freizugeben.

- 5 Optional können Sie in der Registerkarte **Transaktionsparameter** die Option **Etikettendruckparameter** wählen, um Etikettendruckparameter für diese Transaktion zu konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für bestimmte Auftragstypen

Verwenden Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten", um Transaktionsparameter für bestimmte Auftragstypen zu konfigurieren. Sie können auftragstypspezifische Parameter konfigurieren, die anwendungsweit für eine Transaktion gültig sind, oder festlegen, dass diese Parameter nur dann auf eine Transaktion zutreffen, wenn diese in einem bestimmten Lager ausgeführt wird.

Hinweis: Nur bestimmte Transaktionstypen unterstützen das Konzept von verschiedenen Auftragstypen. Die Registerkarte **Auftragstypen** erlaubt ebenfalls, dass bestimmte Auftragstypen für diese Transaktion aktiviert oder deaktiviert werden.

- 1 Um auftragstypspezifische Parameter zu konfigurieren, die anwendungsweit für eine Transaktion gültig sind, öffnen Sie die Maske "Transaktionssatz verwalten". Um auftragstypspezifische Parameter für eine Transaktion in einem bestimmten Lager zu konfigurieren, öffnen Sie die Maske "Lagerparameter", wählen Sie die Transaktion aus, und klicken Sie auf **Einstellungen spezifische Parameter**. Die von Ihnen gewählte Transaktion muss für lagerspezifische Parameter konfiguriert sein. Weitere Informationen zur Konfiguration von Transaktionen mit lagerspezifischen Parametern finden Sie unter "Konfigurieren von Transaktionsparametern für bestimmte Lager" auf Seite 128.
- 2 Wählen Sie eine Transaktion aus der Liste aus. Wenn Sie Parameter für ein bestimmtes Lager konfigurieren, wird eine Transaktion automatisch ausgewählt.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Auftragstypen** für den zu konfigurierenden Auftragstyp die Option **Spezifische Parameter** aus. Wenn Sie gefragt werden, ob Parameter in den Auftragstyp

kopiert werden sollen, klicken Sie auf **OK**. Die Parameterwerte, die aktuell auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** festgelegt sind, werden für diesen Auftragstyp kopiert. Die kopierten Werte sind jedoch nicht mehr mit den Werten auf der Registerkarte **Auftragstypparameter** verknüpft, sondern existieren als eigenständiger Wertesatz für diesen konkreten Auftragstyp dieser Transaktion.

- 4 Um für diesen Auftragstyp Parameterwerte zu ändern, müssen Sie zuerst den Auftragstyp und dann **Einstellungen spezifische Parameter** auswählen. Die Maske "Auftragstypspezifische Parameter" wird angezeigt.
- 5 Konfigurieren Sie die Parameter in der Maske "Auftragstypspezifische Parameter". Änderungen, die Sie an diesen Parameterwerten vornehmen, wirken sich nur auf diesen Auftragstyp aus. Weitere Informationen zum Konfigurieren einzelner Parameter finden Sie unter "Transaktionssatz verwalten".
- 6 Um Parameter für den Etikettendruck zu konfigurieren, die spezifisch für diesen Auftragstyp sind, wählen Sie optional **Etikettendruckparameter**. Daraufhin wird die Maske Transaktion/Lager/Auftragstyp - Druckparameter angezeigt. Konfigurieren Sie die Parameter auf dieser Maske gemäß Ihren Anforderungen und speichern Sie die Änderungen. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 7 Klicken Sie auf **Speichern** und schließen Sie die Maske "Auftragstypspezifische Parameter".
- 8 Klicken Sie auf **Speichern**, um Ihre Änderungen an der Maske "Transaktionssatz verwalten" zu speichern.

Konfigurieren von Transaktionsparametern für bestimmte Lager

Verwenden Sie die Maske "Lagerparameter", um Transaktionsparameter für bestimmte Lager zu konfigurieren.

- 1 Öffnen Sie die Maske "Lagerparameter".
- 2 Um Parameter für ein vorhandenes Lager zu konfigurieren, wählen Sie es in der Tabellenspalte **Lager** aus. Um Parameter für ein neues Lager zu konfigurieren, wählen Sie eine leere Zeile in der Tabellenspalte **Lager**, und geben Sie einen Lagercode sowie eine Beschreibung in die Lagerfelder ein.
- 3 Wählen Sie auf der Registerkarte **Transaktionen** alle Transaktionen, die für dieses Lager spezifische Parameterwerte enthalten. Alle Transaktionen, bei denen das Kontrollkästchen **Lagerspezifisch** aktiviert ist, verwenden bereits lagerspezifische Parameter.
- 4 Um die allgemeinen Parameterwerte, die derzeit für die Transaktion in der Maske "Transaktionssatz verwalten" konfiguriert sind, zu kopieren, wählen Sie **Aus Template kopieren**. Es wird eine separate Kopie dieser Transaktionswerte für das Lager erstellt. Diese kopierten Parameterwerte stellen nur die Anfangswerte für das Lager dar; Sie können diese Werte nach Bedarf für das Lager ändern. Die lagerspezifische Kopie dieser Parameter wird nicht mehr mit den allgemeinen Parameterwerten verknüpft, daher haben viele Änderungen, die Sie an den lagerspezifischen Parameterwerten vornehmen, keinen Einfluss auf die allgemeinen Transaktionsparameter und umgekehrt. Um Parameterwerte aus einem anderen Lager zu kopieren, statt die allgemeinen Transaktionsparameterwerte zu verwenden, deaktivieren Sie das Kontrollkästchen **Aus Template kopieren**, und wählen Sie im Feld **Von** das Lager, aus dem die Werte kopiert werden sollen.

- 5 Um lagerspezifische Parameter für dieses Lager für alle ausgewählten Transaktionen zu verwenden, wählen Sie **Ausgewählte Transaktionen in Lager kopieren**. Um lagerspezifische Parameter für dieses Lager für alle Transaktionen zu verwenden, können Sie optional die Option **Alle Transaktionen in Lager kopieren** verwenden.
- 6 Klicken Sie auf **Speichern**.
- 7 Um lagerspezifische Parameterwerte für eine bestimmte Transaktion zu konfigurieren, wählen Sie die Transaktion und anschließend die Option **Einstellungen spezifische Parameter**. Daraufhin wird die Maske "Transaktionssatz verwalten" angezeigt.
- 8 Konfigurieren Sie die lagerspezifischen Parameterwerte für diese Transaktion. Das Lager, für das Sie Parameter konfigurieren, wird im Feld **Lager** angezeigt und zeigt an, dass alle Änderungen, die Sie in dieser Maske an den Parameterwerten vorgenommen haben, nur für dieses Lager gelten. Weitere Informationen zum Konfigurieren einzelner Parameter in dieser Maske finden Sie unter "Transaktionssatz verwalten".
- 9 Um Parameter für den Etikettendruck für diese Transaktion zu konfigurieren, die spezifisch für dieses Lager sind, wählen Sie optional **Etikettendruckparameter**. Daraufhin wird die Maske Transaktion/Lager/Auftragstyp - Druckparameter angezeigt. Konfigurieren Sie die Parameter auf dieser Maske gemäß Ihren Anforderungen und speichern Sie die Änderungen. Weitere Informationen zum Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen finden Sie unter "Konfigurieren von Etikettendruckeinstellungen für bestimmte Transaktionen, Lager und Auftragstypen".
- 10 Klicken Sie auf **Speichern**.

